



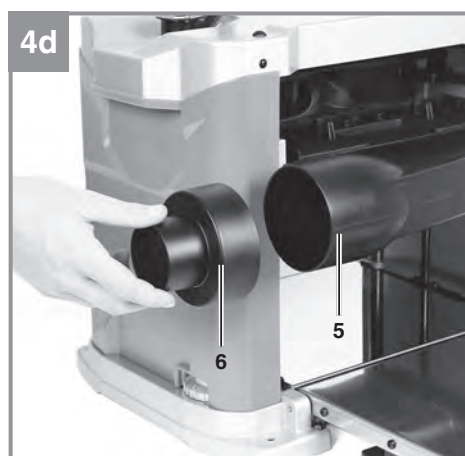
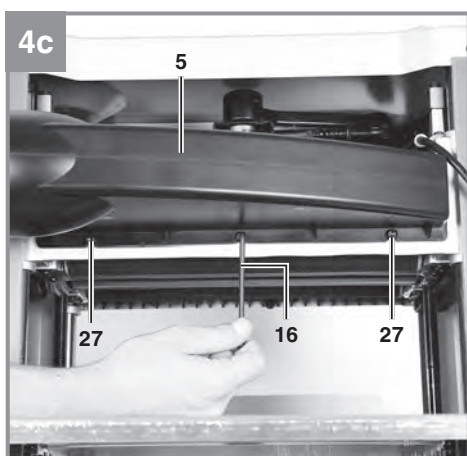
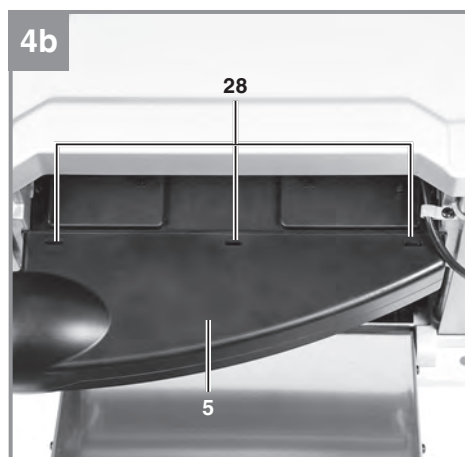
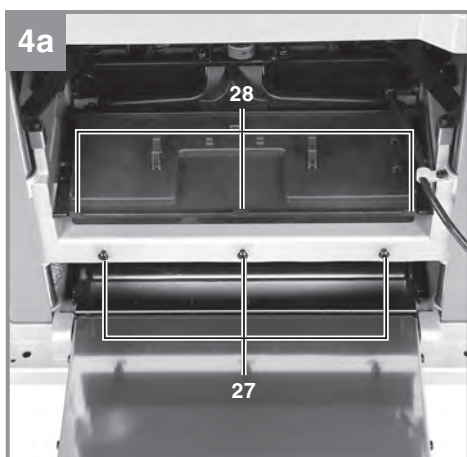
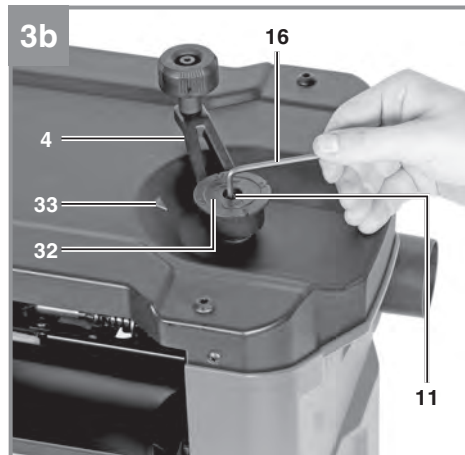
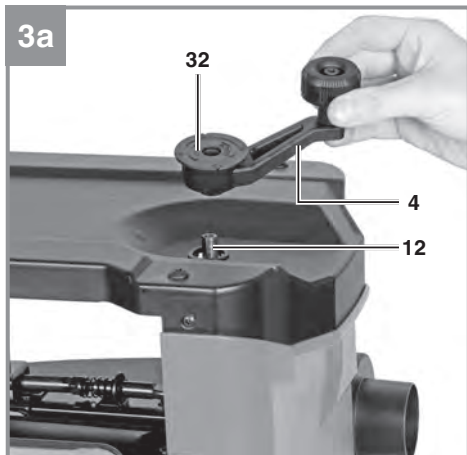
TE-SP 330/S

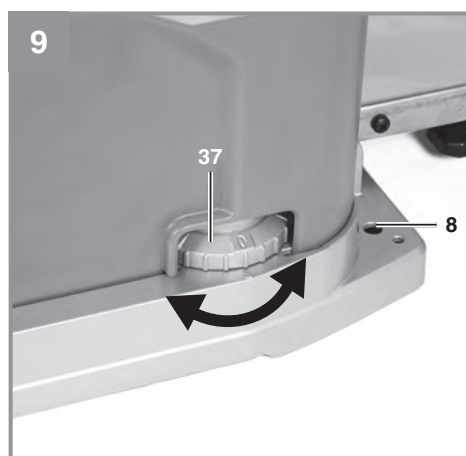
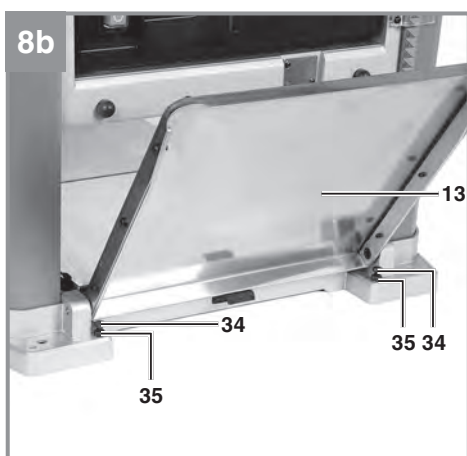
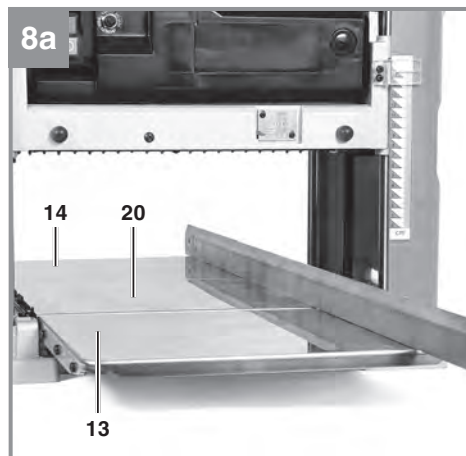
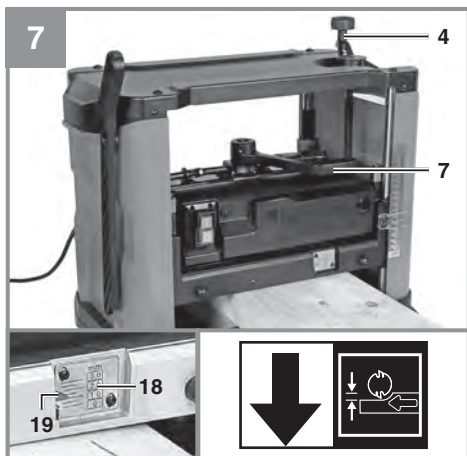
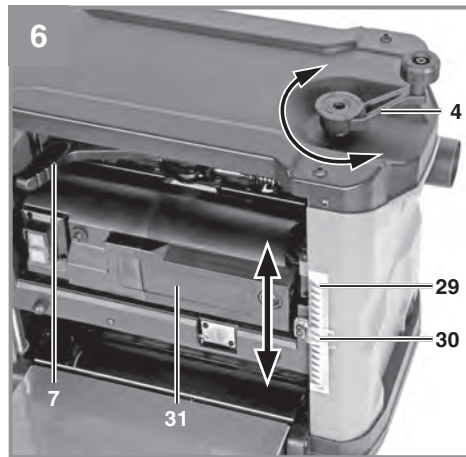
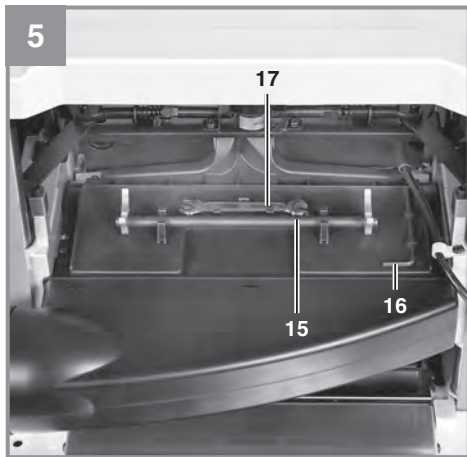
- D** **Originalbetriebsanleitung**
 Stationäre Hobelmaschine
- F** **Instructions d'origine**
 Raboteuse stationnaire
- I** **Istruzioni per l'uso originali**
 Pialla a filo e spessore

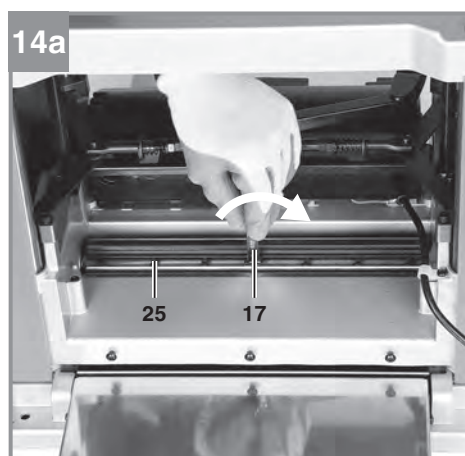
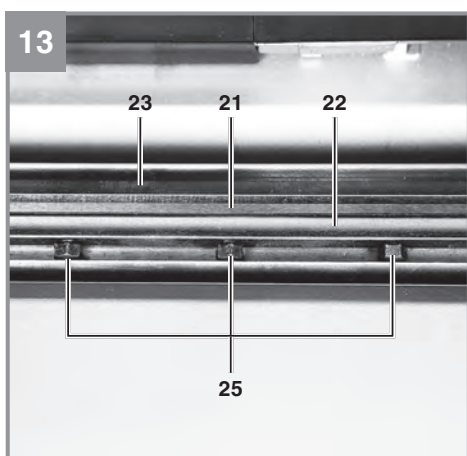
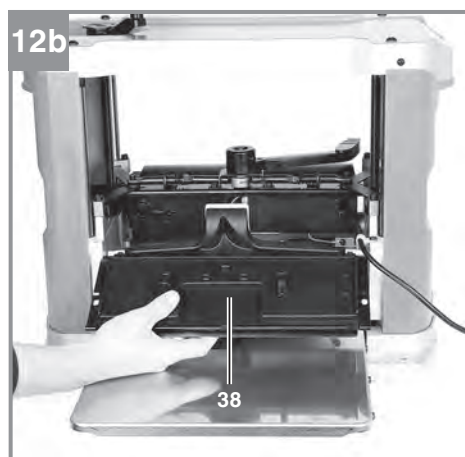
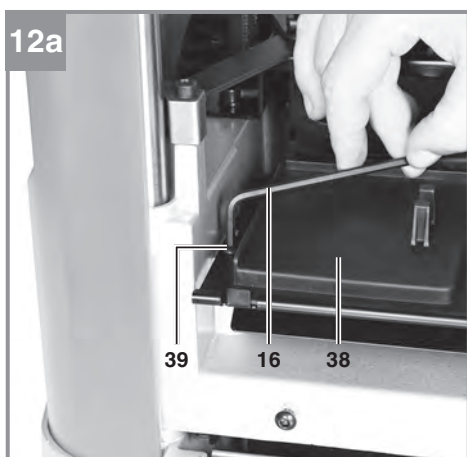
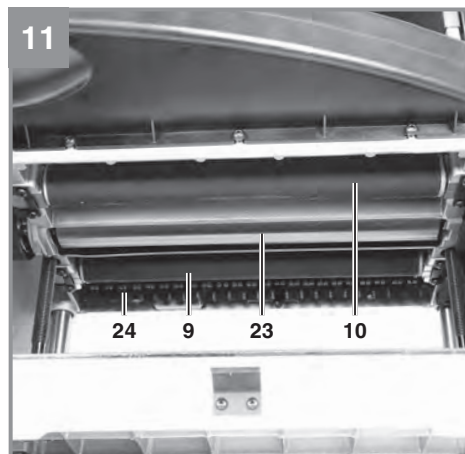
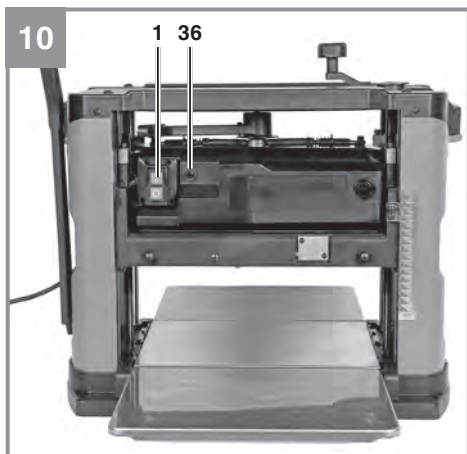


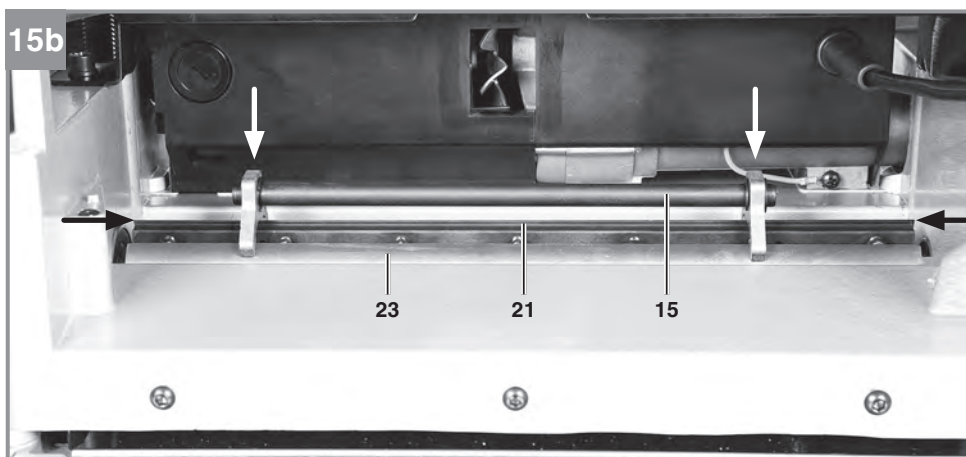
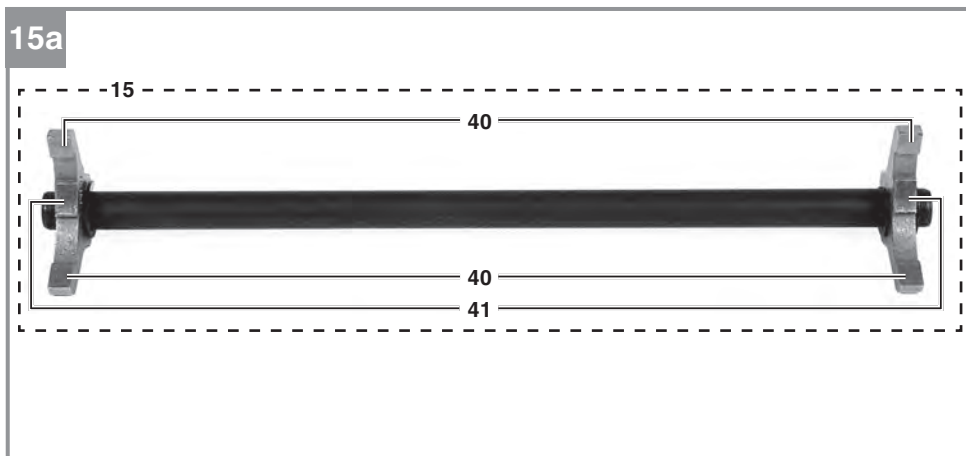
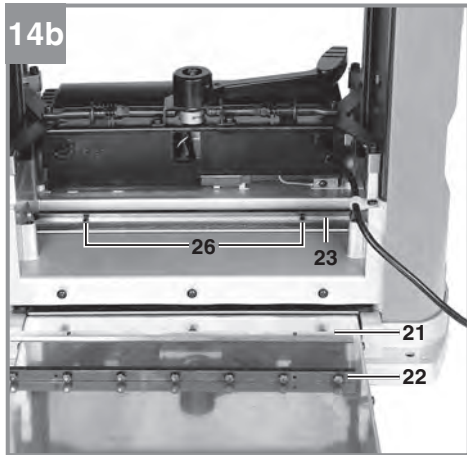
Art.-Nr.: 44.199.26

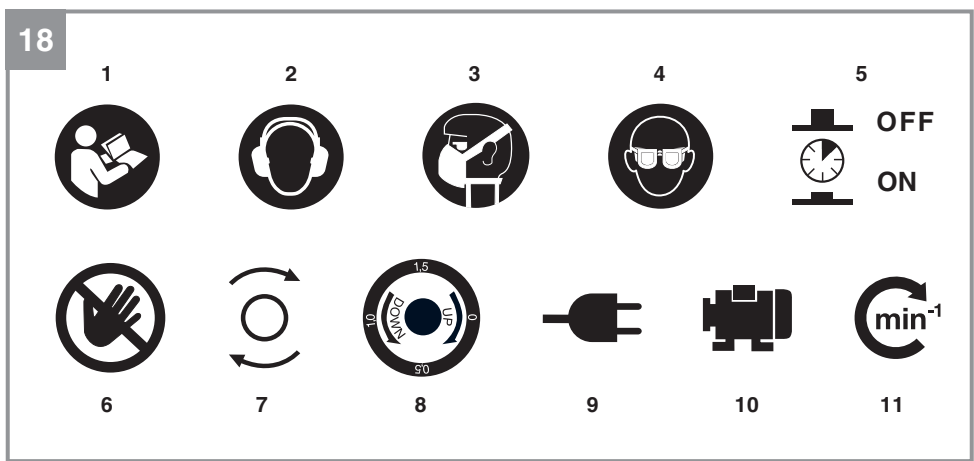
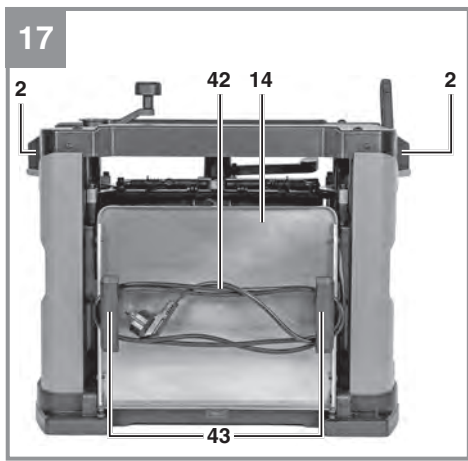
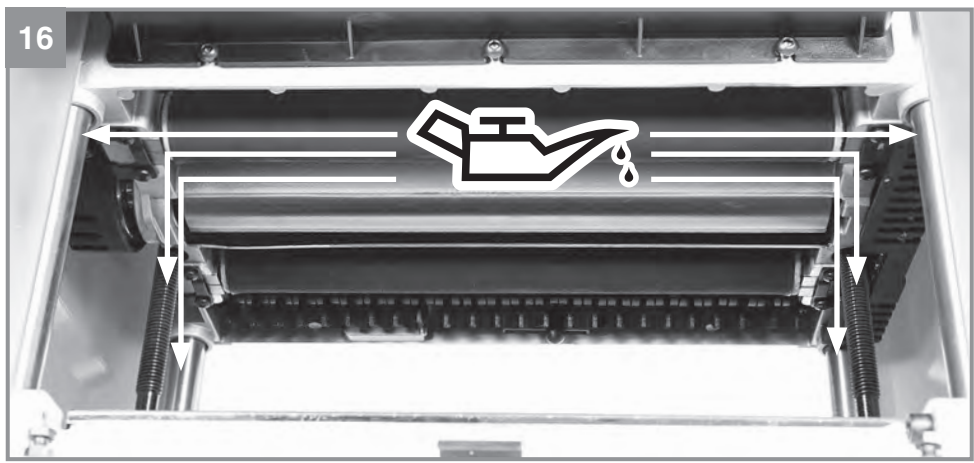
I.-Nr.: 21014











Gefahr!

Beim Benutzen von Geräten müssen einige Sicherheitsvorkehrungen eingehalten werden, um Verletzungen und Schäden zu verhindern. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung / Sicherheitshinweise deshalb sorgfältig durch. Bewahren Sie diese gut auf, damit Ihnen die Informationen jederzeit zur Verfügung stehen. Falls Sie das Gerät an andere Personen übergeben sollten, händigen Sie diese Bedienungsanleitung / Sicherheitshinweise bitte mit aus. Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

Erklärung der verwendeten Symbole (siehe Bild 18)

1. **Gefahr!** - Zur Verringerung des Verletzungsrisikos Bedienungsanleitung lesen.
2. **Vorsicht! Tragen Sie einen Gehörschutz.** Die Einwirkung von Lärm kann Hörverlust bewirken.
3. **Vorsicht! Tragen Sie eine Staubschutzmaske.** Beim Bearbeiten von Holz und anderer Materialien kann gesundheitsschädlicher Staub entstehen. Asbesthaltiges Material darf nicht bearbeitet werden!
4. **Vorsicht! Tragen Sie eine Schutzbrille.** Während der Arbeit entstehende Funken oder aus dem Gerät heraustretende Splitter, Späne und Stäube können Sichtverlust bewirken.
5. **Überlastschalter**
6. **Vorsicht! Verletzungsgefahr!** Nicht in das laufende Hobelmesser greifen.
7. **Drehrichtung der Messerwelle.**
8. Drehen Sie die Kurbel im Uhrzeigersinn um den Dickendurchlass zu erhöhen.
Drehen Sie die Kurbel gegen den Uhrzeigersinn um den Dickendurchlass zu verkleinern.
Eine 360°-Drehung der Kurbel entspricht einer Höhenänderung von 2 mm.
9. Netzanschlussbedingungen
10. Nennleistung
11. Drehzahl

1. Sicherheitshinweise

Die entsprechenden Sicherheitshinweise finden Sie im beiliegenden Heftchen!

Gefahr!

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen. **Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.**

Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

2. Gerätebeschreibung und Lieferumfang**2.1 Gerätebeschreibung (Bild 1-17)**

1. Ein-/Ausschalter
2. Transportgriff
3. Schiebestock
4. Kurbel
5. Absaugstutzen
6. Absaugadapter
7. Spannhebel
8. Befestigungsloch
9. Zuführwalze
10. Ausgabewalze
11. Schraube für Kurbel
12. Stange
13. Zuführtisch
14. Ausgabetisch
15. Einstelllehre
16. Innensechskantschlüssel 4 mm
17. Gabelschlüssel
18. Skala Schnitttiefe
19. Zeiger Schnitttiefe
20. Hobeltisch
21. Hobelmesser
22. Keilnutleiste
23. Messerwelle
24. Anti-Rückschlagklauen
25. Spannschraube
26. Feder
27. Innensechskantschrauben
28. Einhängelaschen
29. Skala Dickendurchlass

- 30. Zeiger Dickendurchlass
- 31. Hobeleinheit
- 32. Skala auf Handkurbel
- 33. Zeiger für Handkurbel
- 34. Anschlagschraube
- 35. Kontermutter
- 36. Überlastschalter
- 37. Tiefenanschlag
- 38. Abdeckung
- 39. Fixierschraube Abdeckung
- 40. Auflagefläche
- 41. Begrenzungsfläche
- 42. Netzanschlussleitung
- 43. Kabelhalterung

2.2 Lieferumfang

Bitte überprüfen Sie die Vollständigkeit des Artikels anhand des beschriebenen Lieferumfangs. Bei Fehlteilen wenden Sie sich bitte spätestens innerhalb von 5 Arbeitstagen nach Kauf des Artikels unter Vorlage eines gültigen Kaufbeleges an unser Service Center oder an die Verkaufsstelle, bei der Sie das Gerät erworben haben. Bitte beachten Sie hierzu die Gewährleistungstabelle in den Service-Informationen am Ende der Anleitung.

- Öffnen Sie die Verpackung und nehmen Sie das Gerät vorsichtig aus der Verpackung.
- Entfernen Sie das Verpackungsmaterial sowie Verpackungs- und Transportsicherungen (falls vorhanden).
- Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist.
- Kontrollieren Sie das Gerät und die Zubehörteile auf Transportschäden.
- Bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit bis zum Ablauf der Garantiezeit auf.

Gefahr!

Gerät und Verpackungsmaterial sind kein Kinderspielzeug! Kinder dürfen nicht mit Kunststoffbeuteln, Folien und Kleinteilen spielen! Es besteht Verschluckungs- und Erstickungsgefahr!

- Stationäre Hobelmaschine
- Schiebstock
- Kurbel
- Absaugstutzen
- Absaugadapter
- Einstelllehre
- Innensechskantschlüssel 4 mm
- Gabelschlüssel
- Originalbetriebsanleitung
- Sicherheitshinweise

3. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Hobelmaschine dient zum Dickenhobeln von Schnittholz aller Art.

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden.

Trotz bestimmungsgemäßer Verwendung können bestimmte Restrisikofaktoren nicht vollständig ausgeräumt werden. Bedingt durch den erforderlichen Arbeitsverlauf können folgende Verletzungen auftreten:

- Berührung der Messerwelle mit Fingern oder Händen im nicht sicherbaren Bereich.
- Bei unsachgemäßer Handhabung Rückschlag von Werkstücken.
- Gehörschäden und Augenverletzungen sowie Verletzungen von Fingern und Händen bei Nichtverwendung der geforderten Schutzausrüstung.
- Gesundheitsschädliche Emissionen bei Verwendung in geschlossenen Räumen ohne geeignete Absauganlage.

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden. Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgerufene Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

4. Technische Daten

Wechselstrommotor:.....220-240V ~ 50/60 Hz
 Leistung P:..... 1800 W
 Max. Werkstückbreite:..... 330 mm
 Max. Werkstückhöhe Dickendurchlass:... 153 mm
 Werkstücklänge: min. 280 mm
 Dickenhobeltisch:..... 860 x 330 mm
 Dickenhobel-Vorschubgeschwindigkeit: 8,4 m/min
 Leerlaufdrehzahl Motor n_0 :..... 22.000 min⁻¹
 Leerlaufdrehzahl Hobelmesser:..... 10.000 min⁻¹
 Max. Schnitttiefe:..... 3 mm
 Spanabsaugung:..... Ø 100 / 63,5 mm
 Schutzklasse:..... I
 Gewicht:..... ca. 35 kg

Gefahr!

Geräusch und Vibration

Die Geräusch- und Vibrationswerte wurden entsprechend EN 61029 ermittelt.

Schalldruckpegel L_{pA} 101 dB(A)
 Unsicherheit K_{pA} 3 dB(A)
 Schallleistungspegel L_{WA} 109 dB(A)
 Unsicherheit K_{WA} 3 dB(A)

Tragen Sie einen Gehörschutz.

Die Einwirkung von Lärm kann Gehörverlust bewirken.

Der angegebene Schwingungsemissionswert ist nach einem genormten Prüfverfahren gemessen worden und kann sich, abhängig von der Art und Weise, in der das Elektrowerkzeug verwendet wird, ändern und in Ausnahmefällen über dem angegebenen Wert liegen.

Der angegebene Schwingungsemissionswert kann zum Vergleich eines Elektrowerkzeuges mit einem anderen verwendet werden.

Der angegebene Schwingungsemissionswert kann auch zu einer einleitenden Einschätzung der Beeinträchtigung verwendet werden.

Beschränken Sie die Geräuschentwicklung und Vibration auf ein Minimum!

- Verwenden Sie nur einwandfreie Geräte.
- Warten und reinigen Sie das Gerät regelmäßig.
- Passen Sie Ihre Arbeitsweise dem Gerät an.
- Überlasten Sie das Gerät nicht.

- Lassen Sie das Gerät gegebenenfalls überprüfen.
- Schalten Sie das Gerät aus, wenn es nicht benutzt wird.

Vorsicht!

Restrisiken

Auch wenn Sie dieses Elektrowerkzeug vorschriftsmäßig bedienen, bleiben immer Restrisiken bestehen. Folgende Gefahren können im Zusammenhang mit der Bauweise und Ausführung dieses Elektrowerkzeuges auftreten:

1. Lungenschäden, falls keine geeignete Staubschutzmaske getragen wird.
2. Gehörschäden, falls kein geeigneter Gehörschutz getragen wird.

5. Vor Inbetriebnahme

- Warnung! Ziehen Sie vor allen Wartungs-, Reinigungs-, und Einstellarbeiten den Netzstecker.
- Tragen Sie immer einen Augenschutz.
- Überprüfen Sie die Hobelmesser (21) regelmäßig auf festen Sitz in der Messerwelle (23).
- Die Messerwelle (23) muss frei laufen können.
- Prüfen Sie die Anti-Rückschlagklauen (24) auf einwandfreie Funktion. Die Klauen müssen leicht beweglich sein, sodass sie frei hängend nach unten zeigen.
- Prüfen Sie durch Sichtprüfung, dass Zuführ- (9) und Ausgabewalze (10) gleichmäßig laufen.
- Bevor Sie den Ein- / Ausschalter (1) betätigen, vergewissern Sie sich, ob das Hobelmesser richtig montiert ist und bewegliche Teile leichtgängig sind.
- Entfernen Sie niemals die Sicherheitsabdeckungen der Maschine, es sei denn für den Kundendienst oder für Reparaturarbeiten.
- Die Sicherheitsabdeckungen müssen immer intakt sein. Befestigen und sichern Sie die Sicherheitsabdeckungen an vorgesehener Stelle vor jedem Gebrauch der Maschine.
- Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein.
- Schneiden Sie niemals Einbuchtungen, Zapfen oder Formen.
- Bei bereits bearbeitetem Holz auf Fremdkörper wie z.B. Nägel oder Schrauben usw.

achten.

- Hobelmaschine auspacken und auf eventuelle Transportbeschädigungen überprüfen.
- Die Maschine muss standsicher aufgestellt und ausgerichtet werden.
- Die Maschine ist beim Bearbeiten von schweren oder langen Werkstücken mittels den Befestigungslöchern (8) fest mit einer Werkbank o.ä. zu verschrauben.
- Verwenden Sie bei der Bearbeitung von langen Werkstücken Rolltische oder eine ähnliche Abstützvorrichtung. Diese Zusatzausrüstungen sind in Fachmärkten erhältlich. Sie müssen auf Zufuhr- und Abnahmeseite der Hobelmaschine platziert werden. Die Höheneinstellung muss so erfolgen, dass das Werkstück waagrecht in die Maschine geführt werden kann und waagrecht herausgenommen werden kann.
- Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen der Maschine, dass die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.

5.1 Montage (Bild 3)

- Demontieren Sie die Schraube (11) an der Stange (12) mittels Innensechskantschlüssel (16).
- Setzen Sie die Kurbel (4) auf die Stange (12). Befestigen Sie diese mit der Schraube (11).

5.2 Absaugung (Bild 4)

- Stellen Sie sicher, dass die drei Innensechskantschrauben (27) einige Umdrehungen gelockert sind.
- Absaugstutzen (5) an den oberen drei Laschen (28) einhängen. Fixieren Sie den Absaugstutzen (5) durch Festschrauben der Innensechskantschrauben (27) mittels Innensechskantschlüssel (16).
- Schließen Sie eine Absauganlage am Absaugstutzen (5) an (Durchmesser siehe technische Daten).
- Sie können den Durchmesser des Absauganschlusses verringern, indem Sie den Absaugadapter (6) am Absaugstutzen (5) anbringen. Schließen Sie alternativ eine Absauganlage am Absaugadapter (6) an.

5.3 Ablage der losen Teile (Bild 1/5)

- Wenn Sie den Schiebstock (3) nicht verwenden, ist dieser wie in Bild 1 gezeigt an der Maschine griffbereit aufzubewahren.
- Die Einstelllehre (15), der Gabelschlüssel (17) sowie der Innensechskantschlüssel (16)

können wie in Bild 5 gezeigt an der Maschine befestigt werden.

6. Bedienung

6.1 Dickendurchlass (Bild 6)

Durch Drehen der Kurbel (4) kann die Hobeleinheit (31) auf die gewünschte Durchlasshöhe eingestellt werden.

- Im Uhrzeigersinn: Durchlasshöhe erhöhen bzw. Hobeleinheit nach oben.
- Gegen den Uhrzeigersinn: Durchlasshöhe verringern bzw. Hobeleinheit nach unten.
- Drehen Sie die Kurbel (4) soweit, bis der Zeiger (30) mit dem gewünschten Maß auf der Skala (29) übereinstimmt.
- Fixieren Sie die Durchlasshöhe, indem Sie den Spannhebel (7) nach rechts schwenken.

6.2 Schnitttiefe (Bild 7)

Die Schnitttiefe der Hobelmesser (21) im Werkstück kann an der Skala (18) abgelesen werden.

- Lockern Sie den Spannhebel (7).
- Führen Sie bei ausgeschalteter Hobelmaschine ihr Werkstück soweit in die Hobelmaschine ein, dass der Zeiger (19) ausschlagen kann.
- **Hinweis!** Die Position des Tasters zur Anzeige der Schnitttiefe ist mit einem Pfeil gekennzeichnet (siehe Bild 7).
- Drehen Sie die Kurbel (4) soweit, bis der Zeiger (19) mit der gewünschten Schnitttiefe auf der Skala (18) übereinstimmt.
- Spannhebel (7) wieder festziehen und das Werkstück herausnehmen.

6.3 Endmaß mittels mehreren Durchgängen erreichen (Bild 3,6,7)

- Generell gilt: Sie können die Oberflächenqualität erhöhen und die Belastung auf die Hobelmaschine verringern, indem Sie mehrere Durchgänge mit kleineren Schnitttiefen durchführen.
- Beim ersten Hobeldurchgang sollten Sie eine geringe Schnitttiefe wählen, damit Unebenheiten im Werkstück nicht zur Überschreitung der maximalen Schnitttiefe führen (siehe techn. Daten) und das Werkstück blockiert wird.
- Mithilfe der Skala (32) auf der Kurbel (4) kann die Schnitttiefe für weitere Durchgänge maßgetreu verringert werden.
- Skala (32) auf Handkurbel (4) so weit drehen,

bis „0“ und der Zeiger (33) übereinanderliegen.

- Spannhebel (7) lockern.
- Drehen Sie die Kurbel (4) eine 1/4-Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn, um die Schnitttiefe auf 0,5 mm einzustellen. Wenn Sie eine Schnitttiefe von 1 mm erreichen wollen, drehen Sie die Kurbel (4) um eine 1/2-Umdrehung usw.
- Spannhebel (7) wieder festziehen.

6.4 Tischverbreiterungen (Bild 8)

Um ein optimales Arbeitsergebnis sicherzustellen, müssen die Tischverbreiterungen eben mit dem Hobeltisch (20) ausgerichtet sein.

- Prüfen Sie dies mit einem geraden Objekt nach, z.B. Lineal, Holz mit gerader Kante, etc.
- Bei Bedarf können Sie den Zuführtisch (13) sowie den Ausgabetisch (14) einstellen.
- Klappen Sie den Zuführ- (13) und Ausgabetisch (14) nach oben. Lockern Sie die Kontermuttern (35) mittels Gabelschlüssel (17).
- Klappen Sie den Zuführ- (13) und Ausgabetisch (14) wieder aus. Drehen Sie nun die Anschlagsschrauben (34) soweit, bis die Tischverbreiterungen parallel zur Tischoberfläche des Hobeltisches (20) ausgerichtet sind.
- Kontermuttern (35) wieder mit Gabelschlüssel (17) festziehen.

6.5 Tiefenanschlag (Bild 9)

Verwenden Sie den Tiefenanschlag (37), um Werkstücke wiederholgenau auf eine einheitliche Dicke zu hobeln. Dies ist insbesondere hilfreich, wenn Sie zwischendurch andere Werkstückdicken bearbeiten.

- Spannhebel (7) lockern.
- Hobeleinheit (31) mittels Kurbel (4) nach oben auf mindestens 32 mm bewegen.
- Drehen Sie den Tiefenanschlag (37) auf die gewünschte Dicke. (einstellbare Maße: 6, 12, 19, 25 oder 31 mm)
- Hobeleinheit (31) mittels Kurbel (4) nach unten bewegen, bis die Hobeleinheit (31) auf dem Tiefenanschlag (37) aufliegt.
- Höheneinstellung mittels Spannhebel (7) sichern.
- Wenn Sie den Tiefenanschlag (37) nicht verwenden, ist dieser auf 0 mm einzustellen.

7. Betrieb

7.1 Ein-/Ausschalter (Abb. 1, 10 / Pos. 1)

- Durch Drücken der grünen Taste „I“ kann die Hobelmaschine eingeschaltet werden. Vor Beginn des Hobelns abwarten, bis die Messerwelle ihre maximale Drehzahl erreicht hat.
- Um die Hobelmaschine wieder auszuschalten, muss die rote Taste „0“ gedrückt werden.

Der Motor dieses Geräts ist mit einem Überlastschalter (36) gegen Überlastung geschützt. Bei Überschreiten des Nennstroms schaltet der Überlastschalter (36) das Gerät aus.

- Lassen Sie das Gerät mehrere Minuten abkühlen.
- Drücken Sie den Überlastschalter (36).
- Schalten Sie das Gerät durch Drücken der grünen Taste „I“ ein.

7.2 Dickenhobeln (Bild 7,11)

- Beim Dickenhobeln muss die Kontaktfläche des Werkstückes mit dem Hobeltisch (20) flach sein.
- Stellen Sie bei langen Werkstücken sicher, dass auf der Ausgabeseite der Hobelmaschine genügend Platz vorhanden ist.
- Schnitttiefe wie unter 6.2 und 6.3 beschrieben einstellen.
- Drücken Sie die grüne Taste „I“, um die Hobelmaschine einzuschalten.
- Lassen Sie das Werkstück auf dem Zuführtisch (13) aufliegen und führen Sie es waagrecht ein. Das Werkstück wird von der Zuführwalze (9) erfasst und automatisch eingezogen.
- Entnehmen Sie das Werkstück vom Ausgabetisch (14), nachdem die Ausgabewalze (10) das Werkstück nicht mehr erfasst.
- Stellen Sie die Schnitttiefe nach und wiederholen Sie den Vorgang solange, bis das fertige Endmaß der Werkstückdicke erreicht ist.
- Warnung! Rückschlaggefahr! Unterschreiten Sie niemals die empfohlene Mindestwerkstücklänge (siehe techn. Daten), damit stellen Sie eine sichere Führung des Werkstücks sicher.
- Hobelmaschine vor dem Verlassen des Arbeitsplatzes ausschalten.

Sollte die Hobelmaschine während dem Hobelbetrieb blockieren, gehen Sie wie folgt vor:

- Schalten Sie sofort die Hobelmaschine ab.
- Spannhebel (7) lockern.

- Hobeleinheit (31) soweit nach oben bewegen, bis die Anti-Rückschlagklauen (24) das Werkstück nicht mehr berühren.
- Werkstück aus der Hobelmaschine entnehmen.
- Wiederholen Sie den Hobelvorgang, jedoch mit einer geringeren Schnitttiefe.

8. Messerwechsel

8.1 Hinweise zum Messerwechsel

- **Warnung!** Ziehen Sie grundsätzlich den Netzstecker, bevor Sie die Messer wechseln.
- Warnung! Tragen Sie beim Messerwechsel Handschuhe, um Verletzungen zu vermeiden!
- Die Hobelmaschine ist im Originalzustand mit zwei Wendemessern ausgestattet. Bei Verschleiß der Hobelmesser (21) können diese gewendet werden, da sowohl vordere als auch hintere Seite mit einer Schneide versehen sind.
- Sie müssen immer beide Hobelmesser (21) austauschen/ erneuern. Hobelmesser (21) müssen immer paarweise ausgetauscht werden oder gleichermaßen nachgeschärft werden.
- Warnung! Bei ungleich breiten Hobelmessern (21) folgen Unwucht und Lagerschäden, zusätzlich wird die Gefahr von Rückschlägen erhöht!
- Die Messer (21) dürfen maximal 1,1 mm über der Oberfläche der Messerwelle (23) überstehen.
- Verwenden Sie ausschließlich die für dieses Gerät vom Hersteller empfohlenen Messer. Bei der Verwendung anderer Messer besteht Verletzungsgefahr auf Grund von Kontrollverlust.
- Warnung! Verwenden Sie zum Messerwechsel ausschließlich die dem Gerät beiliegende Einstelllehre (15).
- Vermeiden Sie ein Überdrehen und mögliches Ablösen der Gewinde. Keilnutleiste (22) oder Spannschrauben (25) mit abgenutztem Gewinde müssen sofort ersetzt werden!

8.2 Durchführung Messerwechsel (Bild 12-15)

- Hobeleinheit (31) mittels Kurbel nach ganz unten bewegen (siehe 6.1).
- Demontieren Sie den Absaugstutzen (5) (siehe 5.2).
- Lösen Sie die beiden Fixierschrauben (39) an

der Abdeckung (38) mittels Innensechskantschlüssel (16).

- Machen Sie die Messerwelle (23) zugänglich, indem Sie die Abdeckung (38) abnehmen.
- Lockern Sie das Hobelmesser (21), indem Sie die Spannschrauben (25) im Uhrzeigersinn drehen.
- Drehen Sie die Spannschrauben (25) soweit ein, dass Sie das Hobelmesser (21) und die Keilnutleiste (22) herausnehmen können.
- Hobelmesser (21), Keilnutleiste (22), Messerwelle (23) und Federn (26) sorgfältig reinigen. Stellen Sie insbesondere sicher, dass alle Teile beim Zusammenbau frei von Harz sind.
- Beide Federn (26) wieder in die Bohrungen in der Messerwelle (23) einsetzen.
- Setzen Sie die Keilnutleiste (22) und das neue Hobelmesser (21) wieder in die Messerwelle (23) ein.
- Warnung! Rückschlaggefahr! Beachten Sie die Drehrichtung der Messerwelle (23) (siehe Symbol seitlich am Gehäuse). Die Schnittschräge des Hobelmessers (21) muss in Drehrichtung zeigen.
- Richten Sie das Hobelmesser (21) mittig mit der Messerwelle (23) aus.
- Drehen Sie die Spannschrauben (25) soweit heraus, damit das Hobelmesser nicht mehr verrutscht, jedoch noch mit leichtem Kraftaufwand gerückt werden kann.
- Setzen Sie die Einstelllehre (15) auf die Messerwelle (23).
- Stellen Sie sicher, dass die Auflageflächen (40) auf der Messerwelle (23) aufliegen. Die linke und rechte Begrenzungsfläche (41) soll nun die Schneide des Hobelmessers (21) berühren. Positionieren Sie das Hobelmesser (21) mit der Einstelllehre (15).
- Schrauben Sie die Spannschrauben (25) mittels Gabelschlüssel (17) fest.
- Warnung! Um Spannungen im Hobelmesser (21) zu vermeiden, gehen Sie beim Festschrauben der Spannschrauben (25) von innen nach außen vor. Ziehen Sie zuerst die mittlere Spannschraube fest und danach paarweise jeweils die nächstliegenden äußeren Spannschrauben.
- Führen Sie den gleichen Vorgang für das zweite Hobelmesser (21) aus.
- Abdeckung (38) und Absaugstutzen (5) wieder montieren.

9. Austausch der Netzanschlussleitung

Gefahr!

Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

10. Reinigung, Wartung und Ersatzteilbestellung

Gefahr!

Ziehen Sie vor allen Wartungs-, Reinigungs- und Einstellarbeiten den Netzstecker.

10.1 Reinigung

- Halten Sie Schutzvorrichtungen, Luftschlitze und Motorengehäuse so staub- und schmutzfrei wie möglich. Reiben Sie das Gerät mit einem sauberen Tuch ab oder blasen Sie es mit Druckluft bei niedrigem Druck aus.
- Wir empfehlen, dass Sie das Gerät direkt nach jeder Benutzung reinigen.
- Reinigen Sie das Gerät regelmäßig mit einem feuchten Tuch und etwas Schmierseife. Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Lösungsmittel; diese könnten die Kunststoffteile des Gerätes angreifen. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Geräteinnere gelangen kann. Das Eindringen von Wasser in ein Elektrogerät erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.

10.2 Wartung (Bild 1/16)

Warnung! Ziehen Sie vor jeglichen Wartungsarbeiten den Netzstecker!

10.2.1 Maschine (Bild 16)

Schmieren Sie nach etwa 10 Betriebsstunden alle Stellen wie in Bild 16 gezeigt. Verwenden Sie ausschließlich Trockenschmiermittel. Zuführtisch (13), Ausgabetisch (14), Hobeltisch (20), Zuführ- (9) /Ausgabewalzen (10) und Anti-Rückschlagklauen (24) müssen grundsätzlich harzfrei gehalten werden. Verschmutzte Zuführ- (9) /Ausgabewalzen (10) oder Anti-Rückschlagklauen (24) müssen gereinigt werden. Um ein Überhitzen des Motors zu verhindern, ist der Staub, der sich in den Belüftungsöffnungen ansetzt, regelmäßig zu entfernen.

Verbessern Sie die Gleitfähigkeit der Tische, indem Sie sie periodisch mit Gleitmittel behandeln.

10.2.2 Schneidwerkzeug

Messer (21), Keilnuteleiste (22) und Messerwelle (23) müssen regelmäßig von Harz befreit werden. Reinigen Sie diese mit entsprechendem Harzentferner.

10.3 Ersatzteilbestellung:

Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden;

- Typ des Gerätes
- Artikelnummer des Gerätes
- Ident-Nummer des Gerätes
- Ersatzteilnummer des erforderlichen Ersatzteils

Aktuelle Preise und Infos finden Sie unter www.Einhell-Service.com

10.4 Transport (Bild 17)

- Vorsicht! Beachten Sie das Maschinengewicht und nehmen Sie gegebenenfalls eine weitere Person zu Hilfe.
- Demontieren Sie den Absaugstutzen (5) wie unter 5.2 beschrieben.
- Klappen Sie den Zuführtisch (13) und den Ausgabetisch (14) nach oben.
- Bringen Sie die Netzanschlussleitung (42) an der Kabelhalterung (43) an.
- Verstauen Sie alle losen Teile wie unter 5.3 beschrieben.
- Transportieren Sie die Maschine nur durch Anheben an den Transportgriffen (2).
- Verwenden Sie Schutzvorrichtungen niemals zur Handhabung oder Transport.

11. Entsorgung und Wiederverwertung

Das Gerät befindet sich in einer Verpackung um Transportschäden zu verhindern. Diese Verpackung ist Rohstoff und ist somit wieder verwendbar oder kann dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden. Das Gerät und dessen Zubehör bestehen aus verschiedenen Materialien, wie z.B. Metall und Kunststoffe. Defekte Geräte gehören nicht in den Hausmüll. Zur fachgerechten Entsorgung sollte das Gerät an einer geeigneten Sammelstellen abgegeben werden. Wenn Ihnen keine Sammelstelle bekannt ist, sollten Sie bei der Gemeindeverwaltung nachfragen.

12. Lagerung

Lagern Sie das Gerät und dessen Zubehör an einem dunklen, trockenen und frostfreiem sowie für Kinder unzugänglichem Ort. Die optimale Lagertemperatur liegt zwischen 5 und 30 °C. Bewahren Sie das Elektrowerkzeug in der Originalverpackung auf

13. Mögliche Ausfallursachen

Problem	Ursache	Lösung
Hobelmaschine läuft nicht.	1. Netzspannung nicht vorhanden. 2. Netzspannung zu niedrig. 3. Motor überhitzt. 4. Kohlebürsten verschlissen.	1. Kabel, Netzstecker, Sicherung und Steckdose überprüfen. 2. Zu lange Verlängerungskabel vermeiden. Verlängerungskabel mit ausreichendem Aderquerschnitt verwenden. 3. Motor abkühlen lassen ggf. Ursache der Überhitzung beseitigen und Überlastschalter (36) betätigen. 4. Lassen Sie die Kohlebürsten von einem Elektrofachmann auswechseln.
Geschwindigkeitsverlust im Hobelbetrieb / Maschine blockiert im Hobelbetrieb.	1. Zu große Schnitttiefe. 2. Stumpfe Messer.	1. Schnitttiefe reduzieren. 2. Erneuern Sie die Hobelmesser (21).
Schlechter Oberflächenzustand des gehobelten Werkstücks.	1. Stumpfe Messer. 2. Zuführung ungleichmäßig. 3. Absauganlage (nicht im Lieferumfang) nicht angeschlossen.	1. Erneuern Sie die Hobelmesser (21). 2. Zuführ- (9) und Ausgabewalze (10) sowie Hobeltisch (20), Zuführ- (13) und Ausgabetisch (14) säubern. 3. Schließen Sie eine Absauganlage an.
Spanauswurf blockiert.	1. Absauganlage (nicht im Lieferumfang) nicht angeschlossen. 2. Holz zu feucht.	1. Schließen Sie eine Absauganlage an. 2. Trockenes Holz verwenden.



Nur für EU-Länder

Das Symbol des durchgestrichenen Mülleimers besagt, dass dieses Elektro- bzw. Elektronikgerät am Ende seiner Lebensdauer nicht im Hausmüll entsorgt werden darf, sondern vom Endnutzer einer getrennten Sammlung zugeführt werden muss.

Zur Rückgabe stehen in Ihrer Nähe kostenfreie Sammelstellen für Elektroaltgeräte sowie ggf. weitere Annahmestellen für die Wiederverwendung der Geräte zur Verfügung. Die Adressen können Sie von Ihrer Stadt- bzw. Kommunalverwaltung erhalten.

Auch Vertreiber mit einer Verkaufsfläche für Elektro- und Elektronikgeräte von mindestens 400 Quadratmetern sowie Vertreiber von Lebensmitteln mit einer Gesamtverkaufsfläche von mindestens 800 Quadratmetern, die mehrmals im Kalenderjahr oder dauerhaft Elektro- und Elektronikgeräte anbieten und auf dem Markt bereitstellen, sind verpflichtet unentgeltlich alte Elektro- und Elektronikgeräte zurückzunehmen. Diese müssen bei der Abgabe eines neuen Elektro- oder Elektronikgerätes an einen Endnutzer ein Altgerät des Endnutzers der gleichen Geräteart, das im Wesentlichen die gleichen Funktionen wie das neue Gerät erfüllt, am Ort der Abgabe oder in unmittelbarer Nähe hierzu unentgeltlich zurückzunehmen sowie ohne Kauf eines Elektro- oder Elektronikgerätes auf Verlangen des Endnutzers bis zu drei Altgeräte pro Geräteart, die in keiner äußeren Abmessung größer als 25 Zentimeter sind, im Einzelhandelsgeschäft oder in unmittelbarer Nähe hierzu unentgeltlich zurückzunehmen. Bei einem Vertrieb unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln gelten als Verkaufsflächen des Vertreibers alle Lager- und Versandflächen. Informieren Sie sich auch bei Ihrem Händler über die Rücknahmemöglichkeiten vor Ort.

Sofern das alte Elektro- bzw. Elektronikgerät personenbezogene Daten enthält, sind Sie selbst für deren Löschung verantwortlich, bevor Sie es zurückgeben.

Sofern dies ohne Zerstörung des alten Elektro- oder Elektronikgerätes möglich ist, entnehmen Sie diesem bitte alte Batterien oder Akkus sowie Altlampen, bevor sie es zur Entsorgung zurückgeben, und führen diese einer separaten Sammlung zu.

Der Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung von Dokumentation und Begleitpapieren der Produkte, auch auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Einhell Germany AG zulässig.

Technische Änderungen vorbehalten

Service-Informationen

Wir unterhalten in allen Ländern, welche in der Garantieurkunde benannt sind, kompetente Service-Partner, deren Kontakte Sie der Garantieurkunde entnehmen. Diese stehen Ihnen für alle Service-Belange wie Reparatur, Ersatzteil- und Verschleißteil-Versorgung oder den Bezug von Verbrauchsmaterialien zur Verfügung.

Es ist zu beachten, dass bei diesem Produkt folgende Teile einem gebrauchsgemäßen oder natürlichen Verschleiß unterliegen bzw. folgende Teile als Verbrauchsmaterialien benötigt werden.

Kategorie	Beispiel
Verschleißteile*	Keilriemen/Antriebsrollen
Verbrauchsmaterial/ Verbrauchsteile*	Hobelmesser
Fehlteile	

* nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

Bei Mängel oder Fehlern bitten wir Sie, den Fehlerfall im Internet unter www.Einhell-Service.com anzu-melden. Bitte achten Sie auf eine genaue Fehlerbeschreibung und beantworten Sie dazu in jedem Fall folgende Fragen:

- Hat das Gerät bereits einmal funktioniert oder war es von Anfang an defekt?
- Ist Ihnen vor dem Auftreten des Defektes etwas aufgefallen (Symptom vor Defekt)?
- Welche Fehlfunktion weist das Gerät Ihrer Meinung nach auf (Hauptsymptom)?
Beschreiben Sie diese Fehlfunktion.

Garantieurkunde

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte dieses Gerät dennoch einmal nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der auf dieser Garantiekarte angegebenen Adresse zu wenden. Gerne stehen wir Ihnen auch telefonisch über die angegebene Servicrufnummer zur Verfügung. Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen gilt folgendes:

1. Diese Garantiebedingungen richten sich ausschließlich an Verbraucher, d. h. natürliche Personen, die dieses Produkt weder im Rahmen ihrer gewerblichen noch anderen selbständigen Tätigkeit nutzen wollen. Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen, die der u. g. Hersteller zusätzlich zur gesetzlichen Gewährleistung Käufern seiner Neugeräte verspricht. Ihre gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Unsere Garantieleistung ist für Sie kostenlos.
2. Die Garantieleistung erstreckt sich ausschließlich auf Mängel an dem von Ihnen in der Europäischen Union erworbenen neuen Gerät des u. g. Herstellers, die auf einem Material- oder Herstellungsfehler beruhen und ist nach unserer Wahl auf die Behebung solcher Mängel oder den Austausch des Geräts beschränkt. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder beruflichen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantievertrag kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät innerhalb der Garantiezeit in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben verwendet wurde oder einer gleichzusetzenden Beanspruchung ausgesetzt war. Bei Artikel unter dem Brand „Professional“ gilt der Ausschluss für den gewerblichen, handwerklichen oder beruflichen Einsatz nicht.
3. Von unserer Garantie ausgenommen sind:
 - Schäden am Gerät, die durch Nichtbeachtung der Montageanleitung oder aufgrund nicht fachgerechter Installation, Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung (wie durch z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart) oder Nichtbeachtung der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen oder durch Aussetzen des Geräts an anomale Umweltbedingungen oder durch mangelnde Pflege und Wartung entstanden sind.
 - Schäden am Gerät, die durch missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Einsatzwerkzeugen oder Zubehör), Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub,) Transportschäden, Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) entstanden sind.
 - Schäden am Gerät oder an Teilen des Geräts, die auf einen gebrauchsgemäßen, üblichen oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind. Beispielsweise unterliegen Akkus und Akkupacks einem natürlichen Verschleiß und sind konstruktionsbedingt auf eine begrenzte Zyklenzahl ausgelegt. Der Verschleiß wird insbesondere durch abverlangte Lasten, Ladegeschwindigkeiten aber auch durch Exposition gegenüber Hitze, Kälte, Vibration und Stöße negativ beeinflusst.
4. Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiezeit innerhalb von zwei Wochen, nachdem Sie den Defekt erkannt haben, geltend zu machen. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Geräts führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort Services.
5. Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruches melden Sie bitte das defekte Gerät an unter: www.Einhell-Service.com. Halten Sie bitte den Kaufbeleg oder andere Nachweise Ihres Kaufs des Neugeräts bereit. Geräte, die ohne entsprechende Nachweise oder ohne Typenschild eingesendet werden, sind von der Garantieleistung aufgrund einer mangelnden Zuordnungsmöglichkeit ausgeschlossen. Ist der Defekt des Gerätes von unserer Garantieleistung erfasst, erhalten Sie umgehend ein repariertes oder neues Gerät zurück.
6. Wenn Sie das Gerät in ein anderes Land der Europäischen Union verbracht haben als das Land, in dem Sie das Gerät erworben haben, erbringen wir die Garantieleistung durch einen dortigen Servicepartner. Bei Verbringung außerhalb der Europäischen Union besteht kein Garantieanspruch.

Selbstverständlich beheben wir gegen Erstattung der Kosten auch gerne Defekte am Gerät, die vom Garantieumfang nicht oder nicht mehr erfasst sind. Dazu senden Sie das Gerät bitte an unsere Serviceadresse. Für Verschleiß-, Verbrauchs- und Fehlteile verweisen wir auf die Einschränkungen dieser Garantie gemäß den Service-Informationen dieser Bedienungsanleitung.

Garantiegeber ist: Einhell Germany AG, Wiesenweg, 94405 Landau/Isar (Deutschland)
Der Service wird erbracht durch: Einhell Service, Eschenstraße 6, 94405 Landau / Isar



**Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,
LIEBE MÖGLICHMACHER,**

wir haben das Ziel, alles dafür zu tun, damit Sie mit Einhell all Ihre Projekte möglich machen können. Aus diesem Grund ist Service bei uns gelebter Anspruch: mit über 20 Jahren Erfahrung und mehr als 120 kompetenten und persönlichen Ansprechpartnern hat es sich der Einhell Service auf die Fahnen geschrieben, Sie bei allen Fragen zu Ihrem Produkt zu unterstützen. Dazu gehört ein beratendes Technikerteam, bis zu 10 Jahre Ersatzteilverfügbarkeit, 24 Stunden Versandservice, eine leistungsfähige Reparatur-Organisation und ein flächendeckendes Service-Partnernetz.

Über unser Onlineportal **www.Einhell-Service.com** sind viele unserer verfügbaren Services jetzt noch schneller und einfacher für Sie erreichbar – rund um die Uhr, sieben Tage die Woche.



Einhell Service
Eschenstraße 6
94405 Landau an der Isar

Telefon: 09951 - 959 2000
Telefax: 09951 - 959 1700
E-Mail: Service-DE@Einhell.com

Einhell-Service.com
>>>

Wir freuen uns auf Ihren Besuch unter

Danger !

Lors de l'utilisation d'appareils, il faut respecter certaines mesures de sécurité afin d'éviter des blessures et dommages. Veuillez donc lire attentivement ce mode d'emploi/ces consignes de sécurité. Veillez à le conserver en bon état pour pouvoir accéder aux informations à tout moment. Si l'appareil doit être remis à d'autres personnes, veillez à leur remettre aussi ce mode d'emploi/ces consignes de sécurité. Nous déclinons toute responsabilité pour les accidents et dommages dus au non-respect de ce mode d'emploi et des consignes de sécurité.

**Explication des symboles utilisés
(voir figure 18)**

1. Danger ! - Pour réduire le risque de blessure, lisez le mode d'emploi.
2. Prudence ! Portez une protection de l'ouïe. L'exposition au bruit peut entraîner une perte de l'ouïe.
3. Prudence ! Portez un masque anti-poussière. Lors de travaux sur bois et autres matériaux, de la poussière nuisible à la santé peut être dégagée. Ne travaillez pas des matériaux contenant de l'amiante !
4. Prudence ! Portez des lunettes de protection. Les étincelles générées pendant le travail ou les éclats, les copeaux et la poussière sortant de l'appareil peuvent entraîner une perte de la vue.
5. Interrupteur de surcharge
6. Prudence ! Risque de blessure ! Ne touchez pas la lame du rabot en rotation.
7. Sens de rotation de l'arbre porte-lames.
8. Tournez la manivelle dans le sens des aiguilles d'une montre pour augmenter l'épaisseur admissible. Tournez la manivelle dans le sens contraire à celui des aiguilles d'une montre pour réduire l'épaisseur admissible. Une rotation de 360° de la manivelle correspond à un changement de hauteur de 2 mm.
9. Conditions de branchement réseau
10. Puissance nominale
11. Vitesse de rotation

1. Consignes de sécurité

Vous trouverez les consignes de sécurité correspondantes dans le cahier en annexe.

Avertissement !

Veuillez lire toutes les consignes de sécurité, instructions, illustrations et caractéristiques

techniques de cet outil électrique. Toute omission lors du respect des instructions ci-après peut entraîner des décharges électriques, un incendie et/ou de graves blessures.

Conservez toutes les consignes de sécurité et toutes les instructions pour l'avenir.

L'appareil n'est pas destiné à être utilisé par les personnes (y compris les enfants) ayant des capacités physiques, sensorielles ou mentales limitées ou manquant d'expérience et/ou de connaissances. Surveillez les enfants pour vous assurer qu'ils ne jouent pas avec l'appareil.

**2. Description de l'appareil et
volume de livraison**
2.1 Description de l'appareil (figures 1-17)

1. Interrupteur marche/arrêt
2. Poignée de transport
3. Poussoir
4. Manivelle
5. Tubulure d'aspiration
6. Adaptateur d'aspiration
7. Levier de serrage
8. Trou de fixation
9. Rouleau d'alimentation
10. Rouleau de sortie
11. Vis pour manivelle
12. Tige
13. Table d'alimentation
14. Table de sortie
15. Gabarit de réglage
16. Clé à six pans 4 mm
17. Clé à fourche
18. Graduation profondeur de coupe
19. Pointeur profondeur de coupe
20. Table de rabotage
21. Lame du rabot
22. Barre à clavette
23. Arbre porte-lames
24. Mâchoires anti-recul
25. Vis de serrage
26. Ressort
27. Vis à six pans creux
28. Pattes d'accrochage
29. Graduation épaisseur admissible
30. Pointeur épaisseur admissible
31. Unité de rabotage
32. Graduation sur manivelle
33. Pointeur pour manivelle
34. Vis de butée
35. Contre-écrou

- 36. Interrupteur de surcharge
- 37. Butée de profondeur
- 38. Recouvrement
- 39. Vis de fixation recouvrement
- 40. Surface d'appui
- 41. Surface de délimitation
- 42. Câble d'alimentation réseau
- 43. Support de câble

2.2 Volume de livraison

Veillez contrôler si l'article est complet à l'aide de la description du volume de livraison. S'il manque des pièces, adressez-vous dans un délai de 5 jours maximum après votre achat à notre service après-vente ou au magasin où vous avez acheté l'appareil muni d'une preuve d'achat valable. Veuillez consulter pour cela le tableau des garanties dans les informations service après-vente à la fin du mode d'emploi.

- Ouvrez l'emballage et prenez l'appareil en le sortant avec précaution de l'emballage.
- Retirez le matériel d'emballage tout comme les sécurités d'emballage et de transport (s'il y en a).
- Vérifiez si la livraison est bien complète.
- Contrôlez si l'appareil et ses accessoires ne sont pas endommagés par le transport.
- Conservez l'emballage autant que possible jusqu'à la fin de la période de garantie.

Danger !

L'appareil et le matériel d'emballage ne sont pas des jouets ! Il est interdit de laisser des enfants jouer avec des sacs et des films en plastique et avec des pièces de petite taille. Ils risquent de les avaler et de s'étouffer !

- Raboteuse stationnaire
- Poussoir
- Manivelle
- Tubulure d'aspiration
- Adaptateur d'aspiration
- Gabarit de réglage
- Clé à six pans 4 mm
- Clé à fourche
- Mode d'emploi d'origine
- Consignes de sécurité

3. Utilisation conforme à l'affectation

La raboteuse permet de raboter l'épaisseur de tout type de bois.

La machine doit être exclusivement utilisée conformément à son affectation.

Malgré l'utilisation conforme à l'affectation, certains facteurs de risque résiduels ne peuvent être complètement supprimés. En raison du déroulement du travail nécessaire, les blessures suivantes peuvent survenir :

- Contact de l'arbre porte-lames avec les doigts ou les mains dans la zone non sécurisable.
- Recul des pièces à usiner en cas de manipulation incorrecte.
- Lésions de l'ouïe et blessures aux yeux ainsi que des blessures aux doigts et aux mains en cas de non-utilisation de l'équipement de protection requis.
- Émissions nocives pour la santé en cas d'utilisation dans des locaux fermés sans installation d'aspiration adaptée.

La machine doit exclusivement être employée conformément à son affectation. Chaque utilisation allant au-delà de cette affectation est considérée comme non conforme. Pour les dommages en résultant ou les blessures de tout genre, le producteur décline toute responsabilité et l'opérateur/l'exploitant est responsable.

Veillez au fait que nos appareils, conformément à leur affectation, n'ont pas été construits, pour être utilisés dans un environnement professionnel, industriel ou artisanal. Nous déclinons toute responsabilité si l'appareil est utilisé professionnellement, artisanalement ou dans des sociétés industrielles, tout comme pour toute activité équivalente.

4. Données techniques

Moteur à courant alternatif : 220-240 V ~ 50/60 Hz
 Puissance P : 1800 W
 Largeur de pièce à usiner max. : 330 mm
 Hauteur de pièce à usiner max. épaisseur admissible : 153 mm
 Longueur de la pièce à usiner : min. 280 mm
 Table de rabotage d'épaisseur : 860 x 330 mm
 Vitesse d'avance de rabotage d'épaisseur :
 8,4 m/min
 Vitesse de rotation à vide du moteur n_0 :
 22 000 tr/min
 Vitesse de rotation à vide lame du rabot
 10 000 tr/min
 Profondeur de coupe max. : 3 mm
 Aspiration des copeaux : Ø 100 / 63,5 mm
 Catégorie de protection : I
 Poids : env. 35 kg

Danger !

Bruit et vibrations

Les valeurs de bruit et de vibrations ont été déterminées conformément à EN 61029.

Niveau de pression acoustique L_{pA} 101 dB(A)
 Imprécision K_{pA} 3 dB(A)
 Niveau de puissance acoustique L_{WA} . 109 dB(A)
 Imprécision K_{WA} 3 dB(A)

Portez une protection de l'ouïe.

L'exposition au bruit peut entraîner une perte de l'ouïe.

La valeur d'émission de vibration indiquée a été mesurée selon une méthode d'essai normée et peut être modifiée, en fonction du type d'emploi de l'outil électrique ; elle peut dans certains cas exceptionnels être supérieure à la valeur indiquée.

La valeur d'émission de vibration indiquée peut être utilisée pour comparer un outil électrique avec un autre.

La valeur d'émission de vibration indiquée peut également être utilisée pour faire une estimation préliminaire de l'altération.

Limitez le niveau sonore et les vibrations à un minimum !

- Utilisez exclusivement des appareils en excellent état.
- Entretenez et nettoyez l'appareil régulièrement.
- Adaptez votre façon de travailler à l'appareil.
- Ne surchargez pas l'appareil.
- Faites contrôler l'appareil le cas échéant.
- Mettez l'appareil hors circuit lorsque vous ne l'utilisez pas.

Prudence !

Risques résiduels

Même en utilisant cet outil électrique conformément aux prescriptions, il reste toujours des risques résiduels. Les dangers suivants peuvent apparaître en rapport avec la construction et le modèle de cet outil électrique :

1. Lésions des poumons si aucun masque anti-poussière adéquat n'est porté.
2. Déficience auditive si aucun casque anti-bruit approprié n'est porté.

5. Avant la mise en service

- Avertissement ! Débranchez la fiche de contact avant tous travaux de maintenance, de nettoyage et de réglage.
- Portez toujours une protection des yeux.
- Contrôlez régulièrement la bonne fixation des lames du rabot (21) dans l'arbre porte-lames (23).
- L'arbre porte-lames (23) doit pouvoir tourner librement.
- Vérifiez le bon fonctionnement des mâchoires anti-recul (24). Les mâchoires doivent être facilement mobiles de sorte à pendre librement en pointant vers le bas.
- Procédez à un contrôle visuel pour vérifier que le rouleau d'alimentation (9) et le rouleau de sortie (10) fonctionnent de façon homogène.
- Avant d'actionner l'interrupteur marche/arrêt (1), assurez-vous que la lame du rabot est correctement montée et que les pièces mobiles le sont sans obstacle.
- Ne retirez jamais les recouvrements de sécurité de la machine, sauf pour le service après-vente ou pour des travaux de réparation.
- Les recouvrements de sécurité doivent toujours être intacts. Fixez et bloquez les recouvrements de sécurité à l'endroit prévu avant

chaque utilisation de la machine.

- Avant la mise en service, tous les recouvrements et dispositifs de sécurité doivent être montés dans les règles de l'art.
- Ne coupez jamais des empreintes, tenons ou moules.
- Si le bois a déjà été travaillé, faites attention aux corps étrangers comme les clous, les vis, etc.
- Déballez la raboteuse et contrôlez si elle n'a pas été éventuellement endommagée par le transport.
- La machine doit être placée et orientée de façon à être bien stable.
- Lors de l'usinage de pièces lourdes ou longues, la machine doit être bien vissée à un établi ou similaire au moyen des trous de fixation (8).
- Lors de l'usinage de pièces longues, utilisez des tables roulantes ou un dispositif de support semblable. Ces équipements supplémentaires sont disponibles dans les magasins spécialisés. Ils doivent être placés du côté alimentation et du côté sortie de la raboteuse. La hauteur doit être réglée de façon à ce que la pièce à usiner puisse être introduite à l'horizontale dans la machine et en être retirée à l'horizontale.
- Assurez-vous, avant de brancher la machine, que les données figurant sur la plaque signalétique correspondent bien aux données du réseau.

5.1 Montage (figure 3)

- Démontez la vis (11) de la tige (12) au moyen d'une clé à six pans (16).
- Placez la manivelle (4) sur la tige (12). Fixez-la avec la vis (11).

5.2 Aspiration (figure 4)

- Assurez-vous que les trois vis à six pans creux (27) sont desserrées de quelques tours.
- Accrochez la tubulure d'aspiration (5) aux trois pattes supérieures (28). Fixez la tubulure d'aspiration (5) en serrant à fond les vis à six pans creux (27) à l'aide de la clé à six pans (16).
- Raccordez une installation d'aspiration à la tubulure d'aspiration (5) (diamètre voir Caractéristiques techniques).
- Vous pouvez réduire le diamètre du raccord d'aspiration en montant l'adaptateur d'aspiration (6) sur la tubulure d'aspiration (5). En variante, raccordez une installation

d'aspiration à l'adaptateur d'aspiration (6).

5.3 Dépôt des pièces détachées (figures 1/5)

- Si vous n'utilisez pas le poussoir (3), celui-ci doit être conservé à portée de main sur la machine, comme indiqué sur la figure 1.
- Le gabarit de réglage (15), la clé à fourche (17) ainsi que la clé à six pans (16) peuvent être fixés à la machine comme indiqué sur la figure 5.

6. Commande

6.1 Épaisseur admissible (figure 6)

Tournez la manivelle (4) pour régler l'unité de rabotage (31) à la hauteur de passage souhaitée.

- Dans le sens des aiguilles d'une montre : augmentez la hauteur de passage ou remontez l'unité de rabotage.
- Dans le sens contraire à celui des aiguilles d'une montre : réduisez la hauteur de passage ou descendez l'unité de rabotage.
- Tournez la manivelle (4) jusqu'à ce que le pointeur (30) corresponde à la dimension souhaitée sur la graduation (29).
- Fixez la hauteur de passage en pivotant le levier de serrage (7) vers la droite.

6.2. Profondeur de coupe (figure 7)

La profondeur de coupe des lames du rabot (21) dans la pièce à usiner peut être lue sur la graduation (18).

- Desserrez le levier de serrage (7).
- Lorsque la raboteuse est éteinte, insérez votre pièce à usiner dans la raboteuse jusqu'à ce que le pointeur (19) puisse bouger.
- **Remarque !** La position du bouton-poussoir permettant l'affichage de la profondeur de coupe est marquée par une flèche (voir figure 7).
- Tournez la manivelle (4) jusqu'à ce que le pointeur (19) corresponde à la profondeur de coupe souhaitée sur la graduation (18).
- Resserrez le levier de serrage (7) et retirez la pièce à usiner.

6.3 Obtention de la dimension finale en plusieurs passes (figures 3, 6, 7)

- En règle générale : vous pouvez améliorer la qualité de la surface et réduire la sollicitation de la raboteuse en effectuant plusieurs passes avec des profondeurs de coupe plus petites.

- Pour la première passe, choisissez une faible profondeur de coupe pour que les irrégularités de la pièce à usiner n'entraînent pas un dépassement de la profondeur de coupe maximum (voir Caractéristiques techniques) et un blocage de la pièce.
- La graduation (32) sur la manivelle (4) permet de réduire la profondeur de coupe avec précision pour d'autres passes.
- Tournez la graduation (32) sur la manivelle (4) jusqu'à ce que le « 0 » et le pointeur (33) soient superposés.
- Desserrez le levier de serrage (7).
- Tournez la manivelle (4) d'un quart de tour dans le sens contraire à celui des aiguilles d'une montre pour régler la profondeur de coupe à 0,5 mm. Si vous souhaitez obtenir une profondeur de coupe de 1 mm, tournez la manivelle (4) d'un demi-tour, etc.
- Resserrez à fond le levier de serrage (7).

6.4 Élargissements de table (figure 8)

Pour garantir des résultats optimaux, les élargissements de table doivent être alignés avec la table de rabotage (20).

- Vérifiez cela avec un objet rectiligne, par exemple une règle, du bois à arête droite, etc.
- Si nécessaire, vous pouvez régler la table d'alimentation (13) et la table de sortie (14).
- Relevez la table d'alimentation (13) et la table de sortie (14). Desserrez les contre-écrous (35) à l'aide de la clé à fourche (17).
- Déployez à nouveau la table d'alimentation (13) et la table de sortie (14). Tournez maintenant les vis de butée (34) jusqu'à ce que les élargissements de table soient orientés parallèlement à la surface de la table de rabotage (20).
- Resserrez les contre-écrous (35) avec la clé à fourche (17).

6.5 Butée de profondeur (figure 9)

Utilisez la butée de profondeur (37) pour raboter les pièces à une épaisseur uniforme avec une précision reproductible. Ceci est particulièrement utile si vous usinez entre temps des pièces d'épaisseur différente.

- Desserrez le levier de serrage (7).
- Déplacez l'unité de rabotage (31) vers le haut d'au moins 32 mm à l'aide de la manivelle (4).
- Tournez la butée de profondeur (37) jusqu'à l'épaisseur souhaitée. (dimensions réglables : 6, 12, 19, 25 ou 31 mm)
- Déplacez l'unité de rabotage (31) vers le bas à l'aide de la manivelle (4) jusqu'à ce que

l'unité de rabotage (31) repose sur la butée de profondeur (37).

- Bloquez la hauteur réglée au moyen du levier de serrage (7).
- Si vous n'utilisez pas la butée de profondeur (37), réglez-la à 0 mm.

7. Fonctionnement

7.1 Interrupteur marche/arrêt (fig. 1, 10 / pos. 1)

- Appuyez sur la touche verte « I » pour allumer la raboteuse. Avant de démarrer le rabotage, attendez que l'arbre porte-lames ait atteint sa vitesse de rotation maximum.
- Pour éteindre la raboteuse, appuyez sur la touche rouge « 0 ».

Le moteur de cet appareil est protégé de la surcharge par un interrupteur de surcharge (36). Lorsque le courant nominal est dépassé, l'interrupteur de surcharge (36) met l'appareil hors circuit.

- Laissez refroidir l'appareil pendant plusieurs minutes.
- Appuyez sur l'interrupteur de surcharge (36).
- Mettez l'appareil en marche en appuyant sur la touche verte « I ».

7.2 Rabotage d'épaisseur (figures 7, 11)

- Lors du rabotage d'épaisseur, la surface de contact de la pièce à usiner avec la table de rabotage (20) doit être plane.
- Pour les pièces longues, assurez-vous qu'il y a assez de place du côté sortie de la raboteuse.
- Réglez la profondeur de coupe comme décrit aux points 6.2 et 6.3.
- Appuyez sur la touche verte « I » pour allumer la raboteuse.
- Laissez la pièce à usiner sur la table d'alimentation (13) et introduisez-la horizontalement. La pièce à usiner est saisie par le rouleau d'alimentation (9) et insérée automatiquement.
- Enlevez la pièce de la table de sortie (14) lorsque le rouleau de sortie (10) ne saisit plus la pièce.
- Réajustez la profondeur de coupe et répétez l'opération jusqu'à ce que la dimension finale de l'épaisseur de la pièce terminée soit atteinte.
- Avertissement ! Risque de recul ! La pièce ne

doit jamais avoir une longueur inférieure à la longueur de pièce minimum recommandée (voir Caractéristiques techniques) pour assurer un guidage sûr de la pièce.

- Éteignez la raboteuse avant de quitter le poste de travail.

Si la raboteuse se bloque pendant le rabotage, procédez comme suit :

- Éteignez immédiatement la raboteuse.
- Desserrez le levier de serrage (7).
- Remontez l'unité de rabotage (31) jusqu'à ce que les mâchoires anti-recul (24) ne touchent plus la pièce à usiner.
- Retirez la pièce à usiner de la raboteuse.
- Répétez l'opération de rabotage, mais avec une profondeur de coupe réduite.

8. Remplacement des lames

8.1 Remarques relatives au remplacement des lames

- Avertissement ! Débranchez toujours la fiche de contact avant de remplacer les lames.
- Avertissement ! Lors du remplacement des lames, portez des gants afin d'éviter toute blessure !
- La raboteuse est équipée dans son état d'origine de deux lames réversibles. En cas d'usure des lames du rabot (21), celles-ci peuvent être retournées car les côtés avant et arrière sont tous deux dotés d'un tranchant.
- Vous devez toujours remplacer/renouveler les deux lames du rabot (21). Les lames du rabot (21) doivent toujours être remplacées par paire ou être affûtées de la même manière.
- Avertissement ! Si les lames du rabot (21) sont de largeur inégale, il en résulte un balourd et un endommagement des roulements, ainsi qu'une augmentation du risque de recul !
- Les lames (21) peuvent dépasser de 1,1 mm maximum de la surface de l'arbre porte-lames (23).
- Utilisez uniquement les lames recommandées pour cet appareil par le fabricant. Lors de l'utilisation d'autres lames, il y a un risque de blessure par perte de contrôle.
- Avertissement ! Pour remplacer les lames, utilisez exclusivement le gabarit de réglage (15) fourni avec l'appareil.
- Évitez un serrage excessif et un possible détachement du filetage. La barre à clavette (22) ou les vis de serrage (25) dont le filetage est

usé sont à remplacer immédiatement !

8.2 Remplacement des lames (figures 12-15)

- Descendez complètement l'unité de rabotage (31) à l'aide de la manivelle (voir 6.1).
- Démontez la tubulure d'aspiration (5) (voir 5.2).
- Desserrez les deux vis de fixation (39) du recouvrement (38) à l'aide de la clé à six pans (16).
- Rendez l'arbre porte-lames (23) accessible en retirant le recouvrement (38).
- Desserrez la lame du rabot (21) en tournant les vis de serrage (25) dans le sens des aiguilles d'une montre.
- Vissez les vis de serrage (25) jusqu'à ce que vous puissiez enlever la lame de rabot (21) et la barre à clavette (22).
- Nettoyez minutieusement la lame du rabot (21), la barre à clavette (22), l'arbre porte-lames (23) et les ressorts (26). Assurez-vous en particulier que toutes les pièces sont exemptes de résine lors de l'assemblage.
- Réinsérez les deux ressorts (26) dans les trous de l'arbre porte-lames (23).
- Insérez la barre à clavette (22) et la nouvelle lame du rabot (21) dans l'arbre porte-lames (23).
- Avertissement ! Risque de recul ! Respectez le sens de rotation de l'arbre porte-lames (23) (voir symbole sur le côté du boîtier). Le biseau de coupe de la lame du rabot (21) doit pointer dans le sens de rotation.
- Orientez la lame du rabot (21) au milieu avec l'arbre porte-lames (23).
- Dévissez les vis de serrage (25) jusqu'à ce que la lame du rabot ne glisse plus mais puisse toujours être déplacée avec un léger effort.
- Placez le gabarit de réglage (15) sur l'arbre porte-lames (23).
- Assurez-vous que les surfaces d'appui (40) reposent sur l'arbre porte-lames (23). Les surfaces de délimitation gauche et droite (41) doivent maintenant toucher le tranchant de la lame du rabot (21). Positionnez la lame du rabot (21) avec le gabarit de réglage (15).
- Vissez les vis de serrage (25) à fond à l'aide de la clé à fourche (17).
- Avertissement ! Pour éviter toute tension dans la lame du rabot (21), serrez les vis de serrage (25) de l'intérieur vers l'extérieur. Serrez d'abord la vis de serrage du milieu, puis par paires les vis de serrage extérieures les plus proches.
- Effectuez la même opération pour la deuxi-

- ème lame du rabot (21).
- Remontez le recouvrement (38) et la tubulure d'aspiration (5).

9. Remplacement de le câble d'alimentation réseau

Danger !

Si le câble d'alimentation réseau de cet appareil est endommagée, il faut la faire remplacer par le producteur ou son service après-vente ou par une personne de qualification semblable afin d'éviter tout risque.

10. Nettoyage, maintenance et commande de pièces de rechange

Danger !

Débranchez la fiche de contact avant tous travaux de maintenance, de nettoyage et de réglage.

10.1 Nettoyage

- Maintenez les dispositifs de protection, les fentes à air et le carter de moteur aussi propres (sans poussière) que possible. Frottez l'appareil avec un chiffon propre ou soufflez dessus avec de l'air comprimé à basse pression.
- Nous recommandons de nettoyer l'appareil directement après chaque utilisation.
- Nettoyez l'appareil régulièrement à l'aide d'un chiffon humide et un peu de savon. N'utilisez aucun produit de nettoyage ni détergeant; ils pourraient endommager les pièces en matières plastiques de l'appareil. Veillez à ce qu'aucune eau n'entre à l'intérieur de l'appareil. La pénétration de l'eau dans un appareil électrique augmente le risque de décharge électrique.

10.2 Maintenance (figures 1/16)

Avertissement ! Débranchez la fiche de contact tous travaux de maintenance !

10.2.1 Machine (figure 16)

Lubrifiez tous les endroits après environ 10 heures de service comme indiqué sur la figure 16.

Utilisez uniquement des lubrifiants secs.

La table d'alimentation (13), la table de sortie (14), la table de rabotage (20), les rouleaux

d'alimentation (9) / sortie (10) et les mâchoires anti-recul (24) doivent toujours être exemptes de résine. Les rouleaux d'alimentation (9) / sortie (10) ou les mâchoires anti-recul (24) encrassées doivent être nettoyés.

Pour éviter une surchauffe du moteur, éliminez régulièrement la poussière qui s'accumule dans les ouvertures de ventilation.

Améliorez la glisse des tables en les traitant périodiquement avec un lubrifiant.

10.2.2 Outil de coupe

La lame (21), la barre à clavette (22) et l'arbre porte-lames (23) doivent être régulièrement débarrassés de la résine. Nettoyez-les avec un solvant de résine correspondant.

10.3 Commande de pièces de rechange :

Pour les commandes de pièces de rechange, veuillez indiquer les références suivantes:

- Type de l'appareil
 - No. d'article de l'appareil
 - No. d'identification de l'appareil
 - No. de pièce de rechange de la pièce requise
- Vous trouverez les prix et informations actuelles à l'adresse www.Einhell-Service.com

10.4 Transport (figure 17)

- Prudence ! Veuillez tenir compte du poids de la machine et vous faire aider par une autre personne le cas échéant.
- Démontez la tubulure d'aspiration (5) comme décrit au point 5.2.
- Relevez la table d'alimentation (13) et la table de sortie (14).
- Fixez le câble d'alimentation réseau (42) au support de câble (43).
- Rangez toutes les pièces détachées comme décrit au point 5.3.
- Transportez la machine uniquement en la soulevant par les poignées de transport (2).
- N'utilisez jamais les dispositifs de protection pour manipuler ou transporter la machine.

11. Mise au rebut et recyclage

L'appareil se trouve dans un emballage permettant d'éviter les dommages dus au transport. Cet emballage est une matière première et peut donc être réutilisé ultérieurement ou être réintroduit dans le circuit des matières premières. L'appareil et ses accessoires sont en matériaux divers, comme par ex. des métaux et matières plastiques. Les appareils défectueux ne doivent pas être jetés dans les poubelles domestiques. Pour une mise au rebut conforme à la réglementation, l'appareil doit être déposé dans un centre de collecte approprié. Si vous ne connaissez pas de centre de collecte, veuillez vous renseigner auprès de l'administration de votre commune.

12. Stockage

Entreposez l'appareil et ses accessoires dans un endroit sombre, sec et à l'abri du gel tout comme inaccessible aux enfants. La température de stockage optimale est comprise entre 5 et 30 °C. Conservez l'outil électrique dans l'emballage d'origine.

13. Pannes possibles

Problème	Cause	Solution
La raboteuse ne fonctionne pas.	1. Pas de tension réseau. 2. Tension réseau trop faible. 3. Moteur en surchauffe. 4. Brosses à charbon usées.	1. Contrôlez le câble, la fiche de contact, le fusible et la prise de courant. 2. Évitez des rallonges de câble trop longues. Utilisez des rallonges de câble avec suffisamment de diamètre de brin. 3. Laissez refroidir le moteur, le cas échéant, éliminez la cause de la surchauffe et actionnez l'interrupteur de surcharge (36). 4. Faites remplacer les balais à charbon par un spécialiste en électricité.
Perte de vitesse pendant le rabotage / Machine bloquée pendant le rabotage.	1. Profondeur de coupe trop importante. 2. Lames émoussées.	1. Réduisez la profondeur de coupe. 2. Remplacez les lames du rabot (21).
Mauvais état de surface de la pièce rabotée.	1. Lames émoussées. 2. Alimentation irrégulière. 3. L'installation d'aspiration (non comprise dans la livraison) n'est pas raccordée.	1. Remplacez les lames du rabot (21). 2. Nettoyez le rouleau d'alimentation (9) et le rouleau de sortie (10) ainsi que la table de rabotage (20), la table d'alimentation (13) et la table de sortie (14). 3. Raccordez une installation d'aspiration.
Éjection des copeaux bloquée.	1. L'installation d'aspiration (non comprise dans la livraison) n'est pas raccordée. 2. Bois trop humide.	1. Raccordez une installation d'aspiration. 2. Utilisez du bois sec.

Élimination des déchets



Pour une mise au rebut conforme à la réglementation, les appareils, les emballages, les piles et accus doivent être déposés dans un centre de collecte approprié. Si vous ne connaissez pas de centre de collecte, veuillez-vous renseigner auprès de l'administration de votre commune.

Ne jetez pas les outils électriques, les piles et les accus dans les ordures ménagères!

Uniquement pour les pays de l'UE :

Conformément à la directive européenne 2012/19/UE relative aux déchets d'équipements électriques et électroniques, les outils électroportatifs devenus inutilisables et conformément à la directive 2006/66/CE les piles/accus défectueux ou usagés doivent être récoltés à part et apportés dans un centre de collecte et de recyclage respectueux de l'environnement.

Valable uniquement pour la France:



Toute réimpression ou autre reproduction de la documentation et des papiers joints aux produits, même sous forme d'extraits, est uniquement permise une fois l'accord explicite de l'Einhell Germany AG obtenu.

Sous réserve de modifications techniques.

Informations service après-vente

Nous disposons dans tous les pays mentionnés dans le bon de garantie de partenaires de service après-vente compétents dont vous trouverez les coordonnées dans le bon de garantie. Ceux-ci se tiennent à votre disposition pour tout ce qui concerne le service après-vente comme les réparations, l'approvisionnement en pièces de rechange et d'usure ou l'achat de pièces de consommation.

Il faut tenir compte du fait que pour ce produit les pièces suivantes sont soumises à une usure liée à l'utilisation ou à une usure naturelle ou que les pièces suivantes sont nécessaires en tant que consommables.

Catégorie	Exemple
Pièces d'usure*	Courroie trapézoïdale/roues d'entraînement
Matériel de consommation/ pièces de consommation*	Lame du rabot
Pièces manquantes	

*Pas obligatoirement compris dans la livraison !

En cas de vices ou de défauts, nous vous prions d'enregistrer le cas du défaut sur internet à l'adresse www.Einhell-Service.com. Veuillez donner une description précise du défaut et répondre dans tous les cas aux questions suivantes :

- est-ce que l'appareil a fonctionné une fois ou était-il défectueux dès le départ ?
- avez-vous remarqué quelque chose avant la panne (symptôme avant la panne) ?
- quel est le défaut de fonctionnement de l'appareil à votre avis (symptôme principal) ?
Décrivez ce défaut de fonctionnement.

Bon de garantie

Chère cliente, cher client,

Nos produits sont soumis à un contrôle de qualité strict. Si toutefois cet appareil ne devait pas fonctionner correctement, nous en sommes désolés et nous vous prions de vous adresser à notre service après-vente à l'adresse indiquée sur le bon de garantie. Nous nous tenons également volontiers à votre disposition par téléphone au numéro de service après-vente indiqué. Pour faire valoir les droits à la garantie, les conditions suivantes s'appliquent :

1. Ces conditions de garantie s'adressent exclusivement aux consommateurs, c'est-à-dire aux personnes physiques qui ne souhaitent utiliser ce produit ni dans le cadre de leur activité commerciale, ni dans le cadre de toute autre activité indépendante. Ces conditions de garantie régulent les prestations de garantie supplémentaires que le fabricant mentionné ci-dessous promet aux acheteurs de ses appareils neufs en plus de la prestation de garantie légale. Vos droits légaux en matière de garantie restent inchangés. Notre prestation de garantie est gratuite pour vous.
2. La prestation de garantie s'étend exclusivement aux vices de l'appareil neuf du fabricant mentionné ci-dessous que vous avez acheté dans l'Union européenne et qui résultent d'une erreur de fabrication ou d'un défaut matériel. Il n'y a donc pas de contrat de garantie quand l'appareil a été utilisé professionnellement, artisanalement ou par des sociétés industrielles ou exposé à une sollicitation semblable pendant la durée de la garantie. La prestation de la garantie est assujettie, selon notre choix, soit à l'élimination du vice, soit au remplacement de l'appareil. Veuillez noter que nos appareils, conformément à leur affectation, n'ont pas été conçus pour un usage commercial, artisanal ou professionnel. La garantie ne s'applique donc pas, à partir du moment où l'appareil est utilisé professionnellement, artisanalement, par des sociétés industrielles, ou encore, exposé à une sollicitation semblable pendant la durée de la garantie. Pour les articles "Professional", les exclusions décrites préalablement, ne s'appliquent pas.
3. Sont exclus de notre garantie :
 - les dommages sur l'appareil liés au non-respect des instructions de montage ou à une installation incorrecte, au non-respect du mode d'emploi (par ex. raccordement à une tension de réseau ou à un type de courant incorrect) ou au non-respect des consignes de maintenance et de sécurité ou à une exposition de l'appareil à des conditions environnementales anormales ou à un manque d'entretien et de maintenance.
 - les dommages sur l'appareil provoqués par une utilisation abusive ou non conforme (par ex. surcharge de l'appareil ou utilisation d'outils ou d'accessoires non autorisés), la pénétration de corps étrangers dans l'appareil (par ex. sable, cailloux ou poussière, ...), les dommages dus au transport, l'utilisation de la force ou les influences extérieures (par ex. dommages causés par une chute).
 - les dommages sur l'appareil ou des parties de l'appareil imputables à l'usure normale liée à l'utilisation de l'appareil ou à toute autre usure naturelle. Par exemple, les accumulateurs et les blocs d'accumulateurs sont soumis à une usure naturelle et sont conçus pour un nombre limité de cycles. L'usure est influencée négativement notamment par les charges demandées, les vitesses de charge mais aussi par l'exposition à la chaleur, au froid, aux vibrations et aux chocs.
4. La durée de garantie est de 2 ans et débute à la date d'achat de l'appareil. Les droits à la garantie doivent être revendiqués avant l'expiration de la durée de garantie dans un délai de deux semaines après avoir constaté le défaut. La revendication de droits à la garantie après expiration de la durée de garantie est exclue. La réparation ou le remplacement de l'appareil n'entraîne ni une extension de la durée de garantie ni le début d'une nouvelle durée de garantie pour cet appareil ou toute autre pièce de rechange installée sur l'appareil. Cela s'applique également lors d'une intervention du service après-vente sur place.
5. Pour faire valoir vos droits à la garantie, veuillez signaler l'appareil défectueux à l'adresse suivante : www.Einhell-Service.com. Veuillez vous munir de la preuve d'achat ou de tout autre justificatif de l'achat de votre nouvel appareil. Les appareils envoyés sans les justificatifs correspondants ou sans plaque signalétique sont exclus de la prestation de garantie en raison de l'impossibilité de les attribuer. Si le défaut de l'appareil est couvert par notre garantie, vous recevrez sans délai un appareil réparé ou un nouvel appareil.
6. Si vous avez amené l'appareil dans un pays de l'Union européenne autre que celui dans lequel vous l'avez acheté, nous fournissons la prestation de garantie par le biais d'un partenaire de service local. Il n'y a aucun droit de garantie en cas de transfert hors de l'Union européenne.

Bien entendu, nous réparons volontiers les défauts de votre appareil qui ne sont pas ou plus compris dans l'étendue de la garantie contre remboursement des frais. Pour ce faire, veuillez envoyer l'appareil à notre adresse de service après-vente. Pour les pièces d'usure, de consommation et les pièces manquantes, nous renvoyons aux restrictions de cette garantie conformément aux informations de service des présentes instructions d'utilisation.

Garant: Einhell France SAS, ZAC Paris Nord, 22, Avenue des Nations - Le Rabelais, BP 59018 - 93420 Villepinte
Service: Einhell Compiègne, Route de Choisy 3, 60200 Compiègne

Pericolo!

Nell'usare gli apparecchi si devono rispettare diverse avvertenze di sicurezza per evitare lesioni e danni. Quindi leggete attentamente queste istruzioni per l'uso/le avvertenze di sicurezza. Conservate bene le informazioni per averle a disposizione in qualsiasi momento. Se date l'apparecchio ad altre persone, consegnate queste istruzioni per l'uso/le avvertenze di sicurezza insieme all'apparecchio. Non ci assumiamo alcuna responsabilità per incidenti o danni causati dal mancato rispetto di queste istruzioni e delle avvertenze di sicurezza.

Spiegazione dei simboli utilizzati (vedi Fig. 18)

1. Pericolo! - Per ridurre il rischio di lesioni leggete le istruzioni per l'uso.
2. Attenzione! Portate otoprotettori. Il rumore può causare la perdita dell'udito.
3. Attenzione! Indossate una maschera antipolvere. Lavorando con il legno e altri materiali si può sviluppare della polvere nociva per la salute. Non lavorate materiale contenente amianto!
4. Attenzione! Indossate occhiali protettivi. Scintille che si sviluppano durante il lavoro o schegge, trucioli e polveri che escono dall'apparecchio possono causare la perdita della vista.
5. Interruttore di sovraccarico
6. Attenzione! Pericolo di lesioni! Non mettete le mani sulla lama in movimento.
7. Senso di rotazione dell'albero portalame.
8. Ruotate la manovella in senso orario per aumentare l'ampiezza di spessore. Ruotate la manovella in senso antiorario per ridurre l'ampiezza di spessore. Una rotazione di 360° della manovella corrisponde a una modifica dell'altezza di 2 mm.
9. Condizioni per il collegamento alla rete elettrica
10. Potenza nominale
11. Numero giri

1. Avvertenze sulla sicurezza

Le relative avvertenze di sicurezza si trovano nell'opuscolo allegato.

Avvertimento!

Leggete tutte le avvertenze di sicurezza, le istruzioni, le illustrazioni e le caratteristiche tecniche che accompagnano il presente elett-

roustensile. Il mancato rispetto delle seguenti istruzioni può causare scosse elettriche, incendi e/o gravi lesioni.

Conservate tutte le avvertenze di sicurezza e le istruzioni per eventuali necessità future.

Questo apparecchio non è destinato a essere usato da persone (bambini compresi) con capacità fisiche, sensoriali o mentali ridotte o prive di esperienza e/o conoscenze. I bambini devono essere sorvegliati per assicurarsi che non giochino con l'apparecchio.

2. Descrizione dell'apparecchio ed elementi forniti

2.1 Descrizione dell'apparecchio (Fig. 1-17)

1. Interruttore ON/OFF
2. Maniglia per il trasporto
3. Spintore
4. Manovella
5. Bocchettone di aspirazione
6. Adattatore di aspirazione
7. Leva di bloccaggio
8. Foro di fissaggio
9. Rullo di alimentazione
10. Rullo di uscita
11. Vite per manovella
12. Barra
13. Piano di alimentazione
14. Piano di uscita
15. Dima di regolazione
16. Chiave a brugola da 4 mm
17. Chiave a bocca
18. Scala graduata per profondità di taglio
19. Indicatore per profondità di taglio
20. Piano della pialla
21. Lama della pialla
22. Listello per sede di chiavetta
23. Albero portalame
24. Denti anticontraccolpo
25. Vite di bloccaggio
26. Molla
27. Viti a esagono cavo
28. Staffe di aggancio
29. Scala per ampiezza di spessore
30. Indicatore per ampiezza di spessore
31. Unità pialla
32. Scala su manovella manuale
33. Indicatore per manovella manuale
34. Vite di arresto
35. Controdado
36. Interruttore di sovraccarico

- 37. Asta di profondità
- 38. Copertura
- 39. Vite di fissaggio per copertura
- 40. Superficie di appoggio
- 41. Superficie di limitazione
- 42. Cavo di alimentazione
- 43. Supporto del cavo

2.2 Elementi forniti

Verificate che l'articolo sia completo sulla base degli elementi forniti descritti. In caso di parti mancanti, rivolgetevi al nostro Centro Servizio Assistenza o al punto vendita in cui avete acquistato l'apparecchio presentando un documento di acquisto valido entro e non oltre i 5 giorni lavorativi dall'acquisto dell'articolo. Al riguardo fate attenzione alla Tabella Garanzia nelle informazioni sul Servizio Assistenza alla fine delle istruzioni.

- Aprite l'imballaggio e togliete con cautela l'apparecchio dalla confezione.
- Togliete il materiale d'imballaggio e anche i fermi di trasporto / imballo (se presenti).
- Controllate che siano presenti tutti gli elementi forniti.
- Verificate che l'apparecchio e gli accessori non presentino danni dovuti al trasporto.
- Se possibile, conservate l'imballaggio fino alla scadenza della garanzia.

Pericolo!

L'apparecchio e il materiale d'imballaggio non sono giocattoli! I bambini non devono giocare con sacchetti di plastica, film e piccoli pezzi! Sussiste pericolo di ingerimento e soffocamento!

- Piallatrice a spessore da banco
- Spintore
- Manovella
- Bocchettone di aspirazione
- Adattatore di aspirazione
- Dima di regolazione
- Chiave a brugola da 4 mm
- Chiave a bocca
- Istruzioni per l'uso originali
- Avvertenze di sicurezza

3. Utilizzo proprio

La piallatrice serve a piallare a spessore ogni tipo di legname tagliato.

L'apparecchio deve essere usato solamente per lo scopo a cui è destinato.

Anche nel caso di uso proprio, non si possono escludere completamente determinati fattori di rischio residuo. In considerazione delle operazioni di lavoro richieste si potrebbero verificare le seguenti lesioni:

- Contatto dell'albero portalamina con dita o mani nella parte non visibile.
- In caso d'uso improprio contraccolpo dei pezzi da lavorare.
- Danni all'udito, lesioni agli occhi e lesioni di dita e mani se non vengono usati i dispositivi di protezione richiesti.
- Emissioni nocive alla salute in caso di utilizzo in locali chiusi senza sistema di aspirazione adeguato.

L'apparecchio deve venire usato solamente per lo scopo a cui è destinato. Ogni altro tipo di uso che esuli da quello previsto non è un uso conforme. L'utilizzatore/l'operatore, e non il costruttore, è responsabile dei danni e delle lesioni di ogni tipo che ne risultino.

Tenete presente che i nostri apparecchi non sono stati costruiti per l'impiego professionale, artigianale o industriale. Non ci assumiamo alcuna garanzia quando l'apparecchio viene usato in imprese commerciali, artigianali o industriali, o in attività equivalenti.

4. Caratteristiche tecniche

Motore a corrente alternata: 220-240V ~ 50/60Hz
Potenza P: 1800 W
Larghezza max. pezzo da lavorare: 330 mm
Altezza max. di piallatura a spessore: 153 mm
Lunghezza del pezzo: min. 280 mm
Piano per lavorazione a spessore: 860 x 330 mm
Velocità avanzamento lavorazione a spessore: ...
..... 8,4 m/min
Numero di giri al minimo del motore n_0 :
..... 22.000 min⁻¹
Numero di giri in folle lame: 10.000 min⁻¹
Profondità di taglio max.: 3 mm
Aspirazione trucioli: Ø 100 / 63,5 mm
Grado di protezione: I
Peso: ca. 35 kg

Pericolo!

Rumore e vibrazioni

I valori del rumore e delle vibrazioni sono stati rilevati secondo la norma EN 61029.

Livello di pressione acustica L_{pA} 101 dB(A)
Incertezza K_{pA} 3 dB(A)
Livello di potenza acustica L_{WA} 109 dB(A)
Incertezza K_{WA} 3 dB(A)

Portate otoprotettori.

Il rumore può causare la perdita dell'udito.

Il valore di emissione di vibrazioni indicato è stato misurato secondo un metodo di prova normalizzato e può variare a seconda del modo in cui l'elettrotensile viene utilizzato e, in casi eccezionali, può essere superiore al valore riportato.

Il valore di emissione di vibrazioni indicato può essere usato per il confronto tra elettrotensili di marchi diversi.

Il valore di emissione di vibrazioni indicato può essere utilizzato anche per una valutazione preliminare dei rischi.

Limitate al minimo lo sviluppo di rumore e le vibrazioni!

- Utilizzate soltanto apparecchi in perfetto stato.
- Eseguite regolarmente la manutenzione e la pulizia dell'apparecchio.
- Adattate il vostro modo di lavorare

all'apparecchio.

- Non sovraccaricate l'apparecchio.
- Fate eventualmente controllare l'apparecchio.
- Spegnete l'apparecchio se non lo utilizzate.

Attenzione!

Rischi residui

Anche se questo elettrotensile viene utilizzato secondo le norme, continuano a sussistere rischi residui. In relazione alla struttura e al funzionamento di questo elettrotensile potrebbero presentarsi i seguenti pericoli:

1. Danni all'apparato respiratorio nel caso in cui non venga indossata una maschera antipolvere adeguata.
2. Danni all'udito nel caso in cui non vengano indossate cuffie antirumore adeguate.

5. Prima della messa in esercizio

- Avvertimento! Prima di qualsiasi lavoro di manutenzione, pulizia e regolazione staccate la spina dalla presa di corrente.
- Indossate sempre degli occhiali protettivi.
- Verificate regolarmente che la lama della pialla (21) sia ben fissata nell'albero portalame (23).
- L'albero portalame (23) deve potersi muovere liberamente.
- Verificate il perfetto funzionamento dei denti anticontraccolpo (24). I denti devono essere leggermente mobili in modo da pendere liberamente verso il basso.
- Verificate attraverso un controllo visivo che i rulli di alimentazione (9) e di uscita (10) ruotino in modo uniforme.
- Prima di azionare l'interruttore di ON/OFF (1) accertatevi che la lama sia montata correttamente e che le parti mobili possano muoversi liberamente.
- Non togliete mai le coperture di protezione dell'apparecchio, tranne per la revisione o per lavori di riparazione.
- Le coperture di protezione sempre devono essere integre. Prima di usare l'apparecchio fissate e assicurate le coperture di protezione al punto previsto.
- Prima della messa in esercizio devono essere regolarmente montati tutti i dispositivi di sicurezza e le coperture.
- Non tagliate mai insenature, tenoni o stampi.
- In caso di legno già lavorato, controllate che non presentino corpi estranei come per es. chiodi.

- di o viti, ecc.
- Togliete la piallatrice dall'imballo e verificate che non presenti danni dovuti al trasporto.
- L'apparecchio deve esser installato e orientato in posizione stabile.
- Se lavorate pezzi pesanti o lunghi, l'apparecchio deve essere fissato a un banco di lavoro o simili attraverso i fori di fissaggio (8).
- Se lavorate pezzi lunghi, utilizzate piani mobili o un dispositivo di appoggio simile. Questa attrezzatura supplementare è disponibile in negozi specializzati. Essa deve essere posizionata sul lato di alimentazione e di uscita della pialla. L'altezza deve essere regolata in modo che il pezzo da lavorare possa essere inserito nella macchina ed estratto da essa sempre orizzontalmente.
- Prima di inserire la spina nella presa di corrente assicuratevi che i dati sulla targhetta di identificazione corrispondano a quelli di rete.

5.1 Montaggio (Fig. 3)

- Smontare la vite (11) della barra (12) con una chiave a brugola (16).
- Mettete la manovella (4) sulla barra (12). Fissatela con la vite (11).

5.2 Aspirazione (Fig. 4)

- Accertatevi che le tre viti a esagono cavo (27) siano allentate di alcuni giri.
- Agganciare il bocchettone di aspirazione (5) alle tre linguette superiori (28). Fissate il bocchettone di aspirazione (5) serrando le viti a esagono cavo (27) per mezzo della chiave a brugola (16).
- Collegate al bocchettone di aspirazione un sistema di aspirazione (5) (per il diametro si vedano le Caratteristiche tecniche).
- Il diametro dell'attacco di aspirazione può essere ridotto montando l'adattatore di aspirazione (6) sul bocchettone di aspirazione (5). In alternativa collegate un sistema di aspirazione all'adattatore di aspirazione (6).

5.3 Conservazione di singoli pezzi (Fig. 1/5)

- Se non impiegate lo spintore (3) questo deve essere conservato a portata di mano sulla macchina come mostrato nella Fig. 1.
- La dima di regolazione (15), la chiave a bocca (17) e la chiave a brugola (16) possono essere fissate all'apparecchio come indicato nella Fig. 5.

6. Uso

6.1 Ampiezza di spessore (Fig. 6)

Girando la manovella (4) si può regolare l'unità pialla (31) sull'ampiezza di spessore desiderata.

- In senso orario: per aumentare l'altezza dello spessore ovvero sollevare l'unità pialla.
- In senso antiorario: per ridurre l'altezza dello spessore ovvero abbassare l'unità pialla.
- Ruotate la manopola (4) fino a quando l'indicatore (30) corrisponde alla misura desiderata sulla scala (29).
- Fissate l'altezza dello spessore spostando verso destra la leva di bloccaggio (7).

6.2 Profondità di taglio (Fig. 7)

La profondità di taglio della pialla (21) nel pezzo viene indicata dalla scala (18).

- Allentate la leva di bloccaggio (7).
- Con piallatrice spenta conducete il pezzo nell'apparecchio a tale punto che l'indicatore (19) possa reagire.
- Avvertenza!** La posizione del tasto per l'indicazione della profondità di taglio è contrassegnata con una freccia (vedi Fig. 7).
- Ruotate la manovella (4) fino a quando l'indicatore (19) corrisponde alla profondità di taglio sulla scala (18) che si desidera.
- Serrate di nuovo la leva di bloccaggio (7) e togliete il pezzo.

6.3 Raggiungimento della misura finale in più passate (Fig. 3, 6, 7)

- Generalmente vale quanto segue: Potete migliorare la qualità della superficie e ridurre il carico sulla piallatrice eseguendo più passate con profondità di taglio più piccole.
- Per il primo passaggio di piallatura dovrete scegliere una profondità di taglio ridotta in modo che le irregolarità del pezzo non causino un superamento della profondità di taglio massima (vedi caratteristiche tecniche) e il pezzo si blocchi.
- Con la scala (32) sulla manovella (4) è possibile ridurre la profondità di taglio alla misura esatta per le passate successive.
- Ruotare la scala (32) sulla manovella (4) fino a quando lo "0" e l'indicatore (33) si sovrappongono.
- Allentate la leva di bloccaggio (7).
- Ruotate la manovella (4) di 1/4 di giro in senso antiorario per regolare la profondità di taglio a 0,5 mm. Se volete ottenere una profondità di taglio di 1 mm, ruotate la manovella

- (4) di 1/2 giro ecc.
- Serrate di nuovo la leva di bloccaggio (7).

6.4 Ampliamenti del piano (Fig. 8)

Per garantire un risultato ottimale di lavoro gli ampliamenti del piano devono essere a paro del piano della pialla (20).

- Verificatelo con un oggetto dritto, ad es. rigello, legno con bordo dritto ecc.
- Se necessario potete regolare il piano di alimentazione (13) e il piano di uscita (14).
- Ribaltate verso l'alto il piano di alimentazione (13) e di uscita (14). Allentate i controdadi (35) con la chiave a bocca (17).
- Ribaltate di nuovo verso l'esterno il piano di alimentazione (13) e di uscita (14). Ora ruotate le viti di arresto (34) fino a quando gli ampliamenti del piano sono allineati in parallelo alla superficie del piano della pialla (20).
- Serrare di nuovo i controdadi (35) con la chiave a bocca (17).

6.5 Regolazione della profondità (Fig. 9)

Impiegate la regolazione della profondità (37) per piallare più pezzi ad uno spessore unitario. È utile soprattutto se, tra una lavorazione e l'altra, piallate pezzi di spessore diverso.

- Allentate la leva di bloccaggio (7).
- Con la manovella (4) sollevare l'unità pialla (31) verso l'alto ad almeno 32 mm.
- Ruotate la regolazione della profondità (37) sullo spessore desiderato. (Misure regolabili: 6, 12, 19, 25 o 31 mm)
- Con la manovella (4) abbassare l'unità pialla (31) fino a che sia appoggiata sulla regolazione della profondità (37).
- Assicurare la regolazione dell'altezza con la leva di bloccaggio (7).
- Se non impiegate la regolazione della profondità (37) essa deve essere regolata su 0 mm.

7. Esercizio

7.1 Interruttore ON/OFF (Fig. 1, 10 / Pos. 1)

La piallatrice può essere accesa premendo il pulsante verde „I“. Prima di iniziare a piallare, aspettate che l'albero portalamina abbia raggiunto il numero massimo di giri.

Per spegnere la piallatrice si deve premere il pulsante rosso „0“.

Il motore di questo apparecchio è protetto dal sovraccarico da un interruttore di sovraccarico (36).

In caso di superamento della corrente nominale l'interruttore di sovraccarico (36) disinserisce l'apparecchio.

- Fate raffreddare l'apparecchio per diversi minuti.
- Premete l'interruttore di sovraccarico (36).
- Inserite l'apparecchio premendo il tasto verde „I“.

7.2 Piallatura a spessore (Fig. 7, 11)

- Per la piallatura a spessore la superficie di contatto del pezzo da lavorare con il piano della pialla (20) deve essere piana.
- Nel caso di pezzi lunghi accertatevi che sul lato di uscita della piallatrice ci sia spazio sufficiente.
- Regolare la profondità di taglio come descritto in 6.2 e 6.3.
- Premete il tasto verde „I“ per avviare la piallatrice.
- Lasciate appoggiato il pezzo da lavorare sul piano di alimentazione (13) e inseritelo in orizzontale. Il pezzo viene preso dal rullo di alimentazione (9) e trascinato automaticamente all'interno.
- Prendete il pezzo dal piano di uscita (14) dopo che non viene più tenuto dal rullo di uscita (10) non lo tiene più.
- Regolate di nuovo la profondità di taglio e ripetete il procedimento fino a quando viene raggiunta la misura finale dello spessore del pezzo.
- Avvertimento! Pericolo di contraccolpo! Non scendete mai al di sotto della lunghezza minima del pezzo consigliata (vedi caratteristiche tecniche) in modo da garantire una conduzione sicura del pezzo.
- Prima di lasciare il posto di lavoro spegnere la piallatrice.

Se la piallatrice si blocca durante l'esercizio, procedete nel modo seguente:

- Spegnete subito la piallatrice.
- Allentate la leva di bloccaggio (7).
- Spostare l'unità pialla (31) verso l'alto fino a quando i denti anticcontraccolpo (24) non toccano più il pezzo da lavorare.
- Togliere il pezzo da lavorare dalla piallatrice.
- Ripetete il procedimento di piallatura ma con una profondità di taglio inferiore.

8. Cambio delle lame

8.1 Avvertenze sul cambio delle lame

- Avvertimento! Staccate assolutamente la spina dalla presa di corrente prima di cambiare le lame.
- Avvertimento! Nel sostituire le lame indossate guanti per evitare lesioni!
- Nello stato originale la piallatrice è dotata di due lame reversibili. Se le lame della pialla (21) sono usurate, possono essere girate perché sia il lato anteriore che quello posteriore sono affilati.
- Dovete sempre sostituire/cambiare entrambe le lame della pialla (21). Le lame della pialla (21) devono essere sempre sostituite in coppia o affilate nello stesso modo.
- Avvertimento! Lame della pialla (21) di larghezza diversa causano sbilanciamenti e danni ai cuscinetti, inoltre aumenta il rischio di contraccolpi!
- Le lame (21) devono sporgere al massimo di 1,1 mm dalla superficie dell'albero portalame (23).
- Utilizzate esclusivamente le lame consigliate dal produttore per questo apparecchio. Se vengono usate altre lame, sussiste il pericolo di lesioni a causa della perdita di controllo.
- Avvertimento! Per il cambio delle lame impiegate esclusivamente la dima di regolazione acclusa all'apparecchio (15).
- Evitate di serrare troppo le viti e di rovinare così i filetti. Un listello per sede di chiave (22) o viti di serraggio (25) con il filetto rovinato devono essere sostituiti subito.

8.2 Esecuzione del cambio lame (Fig. 12-15)

- Abbassare completamente l'unità pialla (31) con la manovella (vedi 6.1).
- Smontate il bocchettone di aspirazione (5) (vedi 5.2).
- Svitare le due viti di fissaggio (39) della copertura (38) con una chiave a brugola (16).
- Rendete accessibile l'albero portalame (23) smontando la copertura (38).
- Allentate la lama della pialla (21) ruotando le viti di serraggio (25) in senso orario.
- Avvitare le viti di serraggio (25) fino a quando potete estrarre la lama della pialla (21) e il listello per sede di chiave (22).
- Pulire accuratamente la lama della pialla (21), il listello per sede di chiave (22), l'albero portalame (23) e le molle (26). Verificate in particolare che tutte le parti non presentino

depositi di resina quando vengono rimontate.

- Rimettere le due molle (26) nei fori dell'albero portalame (23).
- Rimettete il listello per sede di chiave (22) e la nuova lama della pialla (21) nell'albero portalame (23).
- Avvertimento! Pericolo di contraccolpo! Osservate il senso di rotazione dell'albero portalame (23) (vedi simbolo a lato dell'involucro). La superficie obliqua di taglio della lama della pialla (21) deve essere rivolta nel senso di rotazione.
- Orientate la lama della pialla (21) verso il centro dell'albero portalame (23).
- Svitare le viti di serraggio (25) fino a quando la lama della pialla non scivola più, ma può ancora essere spostata applicando poca forza.
- Mettete la dima di regolazione (15) sull'albero portalame (23).
- Accertatevi che le superfici di appoggio (40) siano a contatto con l'albero della lama (23). Le superfici di limitazione destra e sinistra (41) dovrebbero ora toccare il filo della lama della pialla (21). Posizionate la lama della pialla (21) con la dima di regolazione (15).
- Avvitare le viti di serraggio (25) con la chiave a bocca (17).
- Avvertimento! Per evitare tensioni nella lama della pialla (21) serrate le viti di serraggio (25) dall'interno all'esterno. Serrate prima la vite di serraggio centrale e poi, a coppie, le viti di serraggio esterne più vicine.
- Ripetete la stessa procedura per la seconda lama della pialla (21).
- Rimontate la copertura (38) e il bocchettone di aspirazione (5).

9. Sostituzione del cavo di alimentazione

Pericolo!

Se il cavo di alimentazione di questo apparecchio viene danneggiato deve essere sostituito dal produttore, dal suo servizio di assistenza clienti o da una persona al pari qualificata al fine di evitare pericoli.

10. Pulizia, manutenzione e ordinazione dei pezzi di ricambio

Pericolo!

Prima di qualsiasi lavoro di manutenzione, pulizia e regolazione staccate la spina dalla presa di corrente.

10.1 Pulizia

- Tenete il più possibile i dispositivi di protezione, le fessure di aerazione e la carcassa del motore liberi da polvere e sporco. Strofinare l'apparecchio con un panno pulito o soffiare con l'aria compressa a pressione bassa.
- Consigliamo di pulire l'apparecchio subito dopo averlo usato.
- Pulite l'apparecchio regolarmente con un panno asciutto ed un po' di sapone. Non usate detergenti o solventi perché questi ultimi potrebbero danneggiare le parti in plastica dell'apparecchio. Fate attenzione che non possa penetrare dell'acqua nell'interno dell'apparecchio. La penetrazione di acqua in un elettrodomestico aumenta il rischio di una scossa elettrica.

10.2 Manutenzione (Fig. 1/16)

Avvertimento! Prima di ogni lavoro di manutenzione staccate la spina dalla presa.

10.2.1 Apparecchio (Fig. 16)

Dopo ca. 16 ore di esercizio lubrificate tutti i punti come indicato nella Fig. 16. Usate esclusivamente lubrificanti a secco.

Piano di alimentazione (13), piano di uscita (14), piano della piastra, rulli di alimentazione (9)/di uscita (10) e denti anticontraccolpo (24) devono essere sempre tenuti liberi da resina. Rulli di alimentazione (9)/di uscita (10) o denti anticontraccolpo (24) sporchi devono essere puliti.

Per evitare un surriscaldamento del motore togliete regolarmente la polvere che si accumula nelle aperture di ventilazione.

Migliorate lo scorrimento dei piani applicando di quando in quando del lubrificante.

10.2.2 Utensili di taglio

Lame (21), listello per sede di chiave (22) e albero portalamina (23) devono essere puliti regolarmente dalla resina. Pulite queste parti con un apposito detergente contro la resina.

10.3 Ordinazione di pezzi di ricambio:

Volendo commissionare dei pezzi di ricambio, si dovrebbe dichiarare quanto segue:

- modello dell'apparecchio
- numero dell'articolo dell'apparecchio
- numero d'ident. dell'apparecchio
- numero del pezzo di ricambio del ricambio necessario.

Per i prezzi e le informazioni attuali si veda www.Einhell-Service.com

10.4 Trasporto (Fig. 17)

- Attenzione! Fate attenzione al peso dell'apparecchio e ricorrete eventualmente all'aiuto di una seconda persona.
- Smontate il bocchettone di aspirazione (5), come descritto al punto 5.2.
- Ribaltate verso l'alto il piano di alimentazione (13) e il piano di uscita (14).
- Collegare il cavo di alimentazione alla rete (42) al supporto del cavo (43).
- Riponete tutte le parti staccate come descritto al punto 5.3.
- Trasportate l'apparecchio sollevandolo soltanto con le maniglie di trasporto (2).
- Non utilizzate mai i dispositivi di protezione per il maneggiamento o il trasporto.

11. Smaltimento e riciclaggio

L'apparecchio si trova in un imballaggio per evitare i danni dovuti al trasporto. Questo imballaggio rappresenta una materia prima e può perciò essere utilizzato di nuovo o riciclato. L'apparecchio e i suoi accessori sono fatti di materiali diversi, per es. metallo e plastica. Gli apparecchi difettosi non devono essere gettati nei rifiuti domestici. Per uno smaltimento corretto l'apparecchio va consegnato ad un apposito centro di raccolta. Se non vi è noto nessun centro di raccolta, rivolgetevi per informazioni all'amministrazione comunale.

12. Conservazione

Conservate l'apparecchio e i suoi accessori in un luogo buio, asciutto, al riparo dal gelo e non accessibile ai bambini. La temperatura ottimale per la conservazione è compresa tra i 5 e i 30 °C. Conservate l'elettrodomestico nell'imballaggio originale.

13. Possibili cause di anomalie

Problema	Causa	Soluzione
La piallatrice non funziona.	1. Manca la tensione di rete. 2. Tensione di rete troppo bassa. 3. Motore surriscaldato. 4. Spazzole di carbone usurate.	1. Controllate cavo, spina di rete, fusibile e presa di corrente. 2. Evitate cavi di prolunga troppo lunghi. Usate cavi di prolunga con una sezione sufficiente del conduttore. 3. Fate raffreddare il motore, eventualmente eliminate la causa del surriscaldamento e azionate l'interruttore di sovraccarico (36). 4. Lasciate sostituire le spazzole al carbone da un elettricista.
Perdita di velocità durante la piallatura/apparecchio bloccato durante la piallatura.	1. Profondità di taglio troppo elevata. 2. Lame non affilate	1. Riducete la profondità di taglio. 2. Sostituite le lame della pialla (21).
Irregolarità della superficie del pezzo da lavorare piallato	1. Lame non affilate. 2. Alimentazione non regolare. 3. Il sistema di aspirazione (non compreso nella fornitura) non è collegato.	1. Sostituite le lame della pialla (21). 2. Pulite rullo di alimentazione (9), rullo di uscita (10), piano della pialla (20), piano di alimentazione (13) e piano di uscita (14). 3. Collegate una sistema di aspirazione.
Scarico dei trucioli bloccato.	1. Il sistema di aspirazione (non compreso nella fornitura) non è collegato. 2. Legna troppo umida.	1. Collegate una sistema di aspirazione. 2. Impiegate legname asciutto.

Smaltimento



Avviare ad un riciclaggio rispettoso dell'ambiente elettrodomestici, batterie, accessori ed imballaggi non più impiegabili.

Non gettare elettrodomestici e batterie/pile tra i rifiuti domestici!

Per un corretto smaltimento verificare sempre le disposizioni del proprio comune.

Solo per i Paesi UE:

Ai sensi della Direttiva Europea 2012/19/UE sui rifiuti di apparecchiature elettriche ed elettroniche e del suo recepimento nel diritto nazionale, gli elettrodomestici non più utilizzabili e, ai sensi della Direttiva Europea 2006/66/CE, le batterie/le pile difettose o esauste, andranno raccolti separatamente e riciclati nel rispetto dell'ambiente.

In caso di smaltimento improprio, le apparecchiature elettriche ed elettroniche potrebbero avere effetti nocivi sull'ambiente e sulla salute umana a causa della possibile presenza di sostanze nocive.

La ristampa o l'ulteriore riproduzione, anche parziale, della documentazione o dei documenti d'accompagnamento dei prodotti è consentita solo con l'esplicita autorizzazione da parte della Einhell Germany AG.

Con riserva di apportare modifiche tecniche.

Informazioni sul Servizio Assistenza

In tutti i Paesi indicati nel certificato di garanzia disponiamo di competenti partner per il Servizio Assistenza (per i relativi dati di contatto si veda il certificato di garanzia), che sono a vostra disposizione per tutte le richieste di assistenza come riparazione, fornitura di pezzi di ricambio e parti di usura o vendita di materiali di consumo.

Si deve tenere presente che le seguenti parti di questo prodotto sono soggette a un'usura naturale o dovuta all'uso ovvero che le seguenti parti sono necessarie come materiali di consumo.

Categoria	Esempio
Parti soggette ad usura *	Cinghia trapezoidale/rulli di trascinamento
Materiale di consumo/parti di consumo *	Lama della pialla
Parti mancanti	

* non necessariamente compreso tra gli elementi forniti!

In presenza di difetti o errori vi preghiamo di denunciare il caso sul sito internet www.Einhell-Service.com. Vi preghiamo di descrivere con precisione l'anomalia e a tal riguardo di rispondere in ogni caso alle seguenti domande:

- L'apparecchio ha già funzionato una volta o era difettoso fin dall'inizio?
- Avete notato qualcosa prima che si manifestasse il difetto (sintomo prima del difetto)?
- A vostro parere che cosa non funziona nell'apparecchio (sintomo principale)?
Descrivete che cosa non funziona.

Certificato di garanzia

Gentili clienti,

i nostri prodotti sono soggetti ad un rigido controllo di qualità. Se l'apparecchio non dovesse tuttavia funzionare correttamente, ci scusiamo e vi preghiamo di rivolgervi al nostro servizio di assistenza clienti all'indirizzo indicato in questa scheda di garanzia. Siamo a vostra disposizione anche telefonicamente al numero del Servizio Assistenza indicato. Per la rivendicazione dei diritti di garanzia vale quanto segue:

1. Le presenti condizioni di garanzia si rivolgono esclusivamente a consumatori, vale a dire a persone fisiche che non intendono utilizzare questo prodotto né in ambito professionale né per altre attività di lavoro autonomo. Le presenti condizioni di garanzia regolano prestazioni di garanzia supplementari che il produttore sotto indicato concede in aggiunta alla garanzia legale agli acquirenti di nuovi apparecchi. La presente garanzia non tocca i vostri diritti al ricorso in garanzia previsti dalla legge. Le nostre prestazioni di garanzia sono per voi gratuite.
2. La prestazione di garanzia riguarda esclusivamente i difetti di un nuovo apparecchio di marca Einhell da voi acquistato nell'Unione Europea, riconducibili a difetti di materiale o di produzione, ed è limitata, a nostra discrezione, all'eliminazione di questi difetti dell'apparecchio o alla sostituzione dell'apparecchio stesso. Tenete presente che i nostri apparecchi non sono stati progettati per l'impiego artigianale, professionale o imprenditoriale. Pertanto un contratto di garanzia non viene concluso se l'apparecchio è stato usato entro il periodo di garanzia in attività artigianali, imprenditoriali o industriali o se è stato sottoposto a sollecitazioni equivalenti. Nel caso di articoli della gamma „Professional“ acquistati con PIVA non vale l'esclusione per l'impiego artigianale, professionale o imprenditoriale.
3. Sono esclusi dalla nostra garanzia:
 - Danni all'apparecchio causati dalla mancata osservanza delle istruzioni di montaggio o per un'installazione non corretta, dalla mancata osservanza delle istruzioni per l'uso (come ad es. collegamento a una tensione di rete o a un tipo di corrente non corretti), dalla mancata osservanza delle norme relative alla manutenzione e alla sicurezza, dall'esposizione dell'apparecchio a condizioni ambientali anomale o per la mancata esecuzione di pulizia e manutenzione.
 - Danni all'apparecchio dovuti a usi impropri o illeciti (come per es. sovraccarico dell'apparecchio o utilizzo di utensili di ricambio o accessori non consentiti e non originali), alla penetrazione di corpi estranei nell'apparecchio (come per es. sabbia, pietre o polvere, ...) danni dovuti al trasporto se effettuato a carico del cliente, all'impiego della forza o a influenze esterne (come per es. danni causati da caduta).
 - Danni all'apparecchio o a parti di esso da ricondurre a un'usura comune, dovuta all'uso o di altro tipo di usura naturale. Le batterie e i pacchi batterie sono soggetti a un invecchiamento naturale e per motivi strutturali hanno un numero limitato di cicli di ricarica. Sull'usura influiscono negativamente i carichi a cui viene sottoposta e le velocità di ricarica, ma anche l'esposizione al calore, al freddo, alle vibrazioni e agli urti.
4. Il periodo di garanzia è 2 anni e inizia alla data d'acquisto dell'apparecchio; in caso di articoli acquistati con P.Iva il periodo di garanzia è di 1 anno. I diritti di garanzia devono essere fatti valere prima della scadenza del periodo di garanzia, entro due settimane dopo avere accertato il difetto. È esclusa la rivendicazione di diritti di garanzia dopo la scadenza del relativo periodo. La riparazione o la sostituzione dell'apparecchio non comporta una proroga del periodo di garanzia. Ciò vale anche nel caso di riparazione o sostituzione effettuata da un centro di assistenza autorizzato.
5. Per rivendicare il diritto di garanzia conservate il documento di acquisto o altri documenti come prova dell'acquisto del vostro apparecchio nuovo. Apparecchi inviati senza i relativi documenti o senza targhetta d'identificazione sono esclusi dalla prestazione di garanzia perché non possono essere classificati in modo corretto. Se il difetto dell'apparecchio rientra nella nostra prestazione di garanzia, riceverete prontamente l'apparecchio riparato o un apparecchio sostitutivo.
6. Se avete portato l'apparecchio in un paese dell'Unione Europea diverso da quello in cui lo avete acquistato, la prestazione di garanzia viene fornita tramite un partner del Servizio assistenza locale. Se viene trasferito al di fuori dell'Unione Europea non sussiste diritto di garanzia.

Naturalmente offriamo anche un servizio di riparazione a pagamento, su apparecchi fuori dal periodo di garanzia legale o su difetti non coperti dalle condizioni di garanzia. Per usufruire di tali servizi potete far riferimento ad uno dei nostri Centri di Assistenza. Potete consultare l'elenco dei Centri Assistenza autorizzati sul nostro sito www.einhell.it. Per parti mancanti, di consumo e soggette a usura rimandiamo alle limitazioni di questa garanzia secondo le informazioni sul Servizio Assistenza di queste istruzioni per l'uso.

Servizio Clienti Einhell Italia: email: service-italia@einhell.com; tel: 031 800863
Giorni e orari di apertura: LUN - VEN dalle 9:00 alle 12:00 e dalle 14:00 alle 17:00
Garante del servizio: Einhell Italia S.r.l., Via Delle Acacie snc, I-22070 Binago - Como



D Konformitätserklärung: Wir erklären Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für Artikel
GB Declaration of conformity: We declare conformity in accordance with the EU directive and standards for article
F Déclaration de conformité : Nous déclarons la conformité conformément aux directives et normes UE pour l'article
I Dichiarazione di conformità: dichiariamo la conformità secondo la direttiva UE e le norme per l'articolo
DK Overensstemmelseerklæring: Vi attesterer overensstemmelse iht. EU-direktiv samt standarder for artikel
S Försäkran om överensstämmelse: Vi förklarar följande överensstämmelse enl. EU-direktiv och standarder för artikeln
CZ Prohlášení o shodě: Prohlašujeme shodu podle směrnice EU a norem pro výrobek
SK Vyhlásenie o zhode: Vyhlasujeme zhodu podľa smernice EÚ a noriem pre výrobok
NL Conformiteitsverklaring: wij verklaren conformiteit conform EU-richtlijn en normen voor artikel
E Declaración de conformidad: declaramos la conformidad a tenor de la directiva y normas de la UE para el artículo
FIN Standardinmukaistusodistus: Me vakuutamme, että EU-direktiivin ja standardien vaatimukset täyttyvät tuotteelle
SLO IZJAVA O SKLADNOSTI potrjuje sledečo skladnost s smernico EU in standardi za izdelek
H Konformitási nyilatkozat: Az EU-irányvonal és normák szerinti konformitást jelentjük ki a cikkhez
RO Declarație de conformitate: Declaram conformitate conform directivei și normelor UE pentru articolul
GR Δήλωση συμμόρφωσης: Δηλώνουμε συμμόρφωση σύμφωνα με Οδηγία ΕΕ και πρότυπα για τα προϊόντα
P Declaração de conformidade: Declaramos a conformidade de acordo com a diretiva CE e normas para o artigo

HR IZJAVA O SUKLADNOSTI potvrđuje sljedeću usklađenost prema smjernicama EU i normama za artikl
BIH IZJAVA O SUKLADNOSTI potvrđuje sljedeću usklađenost prema smjernicama EU i normama za artikl
RS DEKLARACIJA O USUGLAŠENOST potvrđuje sledeću usklađenost prema smernicama EZ i normama za artikl
TR Uygunluk Deklarasyonu: AB direktifi ve ürün standartları uyarınca uygunluğunu beyan ederiz
RUS Заявление о соответствии товара: Настоящим удостоверяется, что следующие продукты соответствуют директивам и нормам ЕС
EE Vastavusdeklaratsioon: Tõendame toote vastavust EL direktiivile ja standarditele
LV Atbilstības deklarācija: Mēs apliecinām atbilstību ES direktīvai un standartiem tālāk minētajām precēm
LT Atitikties deklaracija: deklaruojame, kad gaminy's atitinka ES direktyvą ir standartus
PL Deklaracja Zgodności - deklarujemy zgodność wymienionego poniżej artykułu z następującymi normami na podstawie dyrektywy EU
BG Декларация за съответствие: Ние декларираме съответствие на Директивите и нормите (ЕС) за изделия
UKR Декларація відповідності: ми заявляємо про відповідність згідно з Директивою ЄС та стандартами стосовно артикула
MK Izjava za soobraznost: Izjavујамо сообразност со регулативата и со нормите на ЕУ за артикли
N Samsvarserklæring: Vi erklærer samsvar i henhold til EU-direktiv og standarder for artikkel
IS Samræmisýfirlýsing: Við útskrðum samræmi við EU-reglugerð og stöðlum fyrir vörutegund

Stationäre Hobelmaschine* TE-SP 330/S (Einhell)

☐ 2014/29/EU	☒ 2006/42/EC
☐ 2005/32/EC_2009/125/EC	☒ Annex IV
☐ (EU)2015/1188	Notified Body: TÜV Rheinland LGA Products GmbH, Tillystraße 2, 90431 Nürnberg (Notified Body No.: 0197)
☐ 2014/35/EU	Reg. No.: BM 50640524 0001
☐ 2006/28/EC	☐ 2000/14/EC_2005/88/EC
☒ 2014/30/EU	☐ Annex V
☐ 2014/32/EU	☐ Annex VI
☐ 2014/53/EU	Noise: measured L_{WA} = dB (A); guaranteed L_{WA} = dB (A)
☐ 2014/68/EU	P = KW; L/Ø = cm
☐ (EU)2016/426	Notified Body:
☐ (EU)2016/425	☐ 2012/46/EU_(EU)2016/1628
☒ 2011/65/EU_(EU)2015/863	Emission No.:

Standard references: EN 61029-1; EN 61029-2-3;
EN IEC 55014-1; EN IEC 55014-2; EN IEC 61000-3-2; EN 61000-3-3

ISC GmbH · Eschenstraße 6 · D-94405 Landau/Isar

Landau/Isar, den 29.07.2024

Andreas Weichselgartner/General-Manager

Jeff Dong/Product-Management

First CE: 24
Art.-No.: 44.199.26 I.-No.: 21014
Subject to change without notice

Archive-File/Record: NAPR032114
Documents registrar: Korbinian Wasmeier
Wiesenweg 22, D-94405 Landau/Isar

* GB Stationary planer · F Raboteuse stationnaire · I Pialla a filo e spessore · DK/N Stationær hovelmaskine · S Stationär hyvel · CZ Stacionární hoblovka · SK Stacionárna hobľovačka · NL Stationaire schaafmachine · E Cepilladora estacionaria · FIN Oikotasohöylä · SLO Stacionarni stroj za skobjanje · H Stacionen gyalugép · RO Mașină de rindeluit staționară · GR Σταθερή ηλεκτρική πλόνη · P Plana de mesa · HR/BIH Stacionarna blanjalica · RS Stacionarno ređe · PL Wyrówniarko - grubościówka · TR Tezgah Planja · RUS Стационарный строгальный станок · EE Stacionaarne hõõvelpink · LV Stacionārā ēvelmašīna · LT Stacionari obliavimo mašina · BG Абрит · UKR Стационарний токарний верстат · MK Statičen stroj



Two horizontal lines for a header or title.

Below these are 25 horizontal lines for the main body of the page, providing space for text or drawing.



EH 08/2024 (01)

